An sämtliche Haushalte

Falkenberg
Malgersdorf
Rimbach
info

Informationsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Falkenberg

Amtliches und Aktuelles aus der Verwaltung und den Gemeinden

Ausgabe 9
Dezember 2022
INFO

Weihnachtszeit –

Zeit, innezuhalten und das vergangene Jahr
mit all seinen Höhen und
Tiefen Revue passieren zu lassen.

Zeit, um all das Alte loszulassen und
dem neuen Jahr mit Hoffnung und
Freude entgegenzutreten.

Das Jahr neigt sich zu Ende und nun steht die staade Adventszeit vor der Tür. Wie wenig still diese sogenannte „staade Zeit“ ist, wissen wir alle: zu viele Geschenke für Kinder, Eltern, Oma und Opa... sind zu besorgen, zu viel zu tun, zu viel Hektik. Viele haben verlernt die Stille und Ruhe zu genießen, wir sind immer getrieben, geschäftig und unterhalten.

Die weltpolitischen Problematiken, wie der Ukraine Krieg und die daraus resultierenden Preissteigerungen mit einer über 10% liegenden Inflation, sollen uns nicht aufhalten, gemeinsam Weihnachten und Silvester mit Dankbarkeit und Freude zu feiern. In dieser Jahreszeit merken wir bewusster als sonst, wie wichtig es ist, die Beziehungen zur Familie und den Freunden zu pflegen und dies als besonderes Geschenk anzusehen.

Die Verwaltungsgemeinschaft Falkenberg mit den Mitgliedsgemeinden Falkenberg, Malgersdorf und Rimbach hat ein arbeitsreiches und erfolgsreiches Jahr erlebt. Denn es wurde die Kläranlage Diepoltskirchen fertiggestellt, der Bau der Turnhalle in Malgersdorf befindet sich in den letzten Zügen und der Badeweiher Rattenbach ist für die Badesaison 2023 bereit. Zudem prägten auch andere Maßnahmen das Jahr 2022:

Der Breitbandausbau Cluster West wurde vertraglich gesichert, einige der gemeindlichen Straßen wurden saniert und die Kinderkrippe in Falkenberg mit den dazugehörigen Außenanlagen wurde fertiggestellt.

Lassen Sie uns weiter positiv in die Zukunft blicken und
mit guten Gedanken ins neue Jahr gehen.

Genießen Sie das Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Liebsten
und schöpfen Sie Kraft und Hoffnung für das kommende Jahr 2023

Ihre Bürgermeister

Anna Nagl

FALKENBERG
Erste Bürgermeisterin

Franz Josef Weber

MALGERSDORF
Erster Bürgermeister

Otto Fisch

RIMBACH
Erster Bürgermeister

Inhaltsverzeichnis

Aus der Verwaltung

Grußwort 2
Hinweis an Vereine 3
SVLFG Pressemitteilung 3
Grundsteuerreform Bayern 3
Stellenanzeige Kindergarten 4
Melden defekter Straßenbeleuchtung 4
Die bayerische Ehrenamtskarte 5
Bitte an Hundehalter 6
Vorratshaltung Bayern 6
Info-Service Räum- und Streupflicht 7
Stellenanzeige Wasserversorgung 7

Aus der Gemeinde Falkenberg

Zufriedenheit im Sportclub 8
Tatkräftiger Elternbeirat Kita Taufk. 8
Schulkinder als Igelretter 9
Projektwochen Umwelt 9
Neue Seite Goldenes Buch 10
Unternehmerin des Jahres 10
Die besten Herzler 11
Adventliches Basteln 11
Dem Herbst auf der Spur 11
Feuerwehr feiert Kameradschaft 12
Der Tote Winkel 12
Martinsfeier Kiga Falkenberg 13
Neue Highlights Kiga Falkenberg 13
Elternbeirat macht Apfelsaft 13
Neuer Elternbeirat Kiga Falkenberg 13
Christbaumschmücken 14
Schulbesuch im Rathaus 14
Vogelfutterhaus aus Milchtüten 14
Neue Fahrzeuge im Bauhof 15
Vorankündigung Kulturmobil 15
Ferienprogramm 2022 15

Aus der Gemeinde Rimbach

Nachruf Johann Unterbichler 16
Jahresversammlung des KDFB 16
Neue Vereinskleidung ESC 16
Neuwahlen Theater an der Roubo 17
Einstimmung in den Advent 17
Stammtisch im Bürgerhaus 17
Martinszug 17
Gemeinsames Abwasserkonzept 18

Aus der Gemeinde Malgersdorf

Bürgerversammlung 2023 19
Social Media-Preis für OGV 19
Malgersdorfer Straßennamen 19
Für sportlichen Erfolg ausgezeichnet 20
Jahreshauptversammlung TC 20
Firstdiebe 21
Ministranten vergnügen sich 21
Wallfahrt lebt wieder auf 21
Neuwahlen beim VdK 22
Dorfkalender 22
Nachruf Rolf Mayerhofer 22
4. Klasse erkundet Rathaus 23
Jahreshausptversammlung KLJB 23
Neuwahlen SV + Förderverein SV 24
Zwischenbericht Dorferneuerung 25
Nahwärme Malgersdorf 25
Großer Pokal 25
Blühender Saum 26
Adventsmarkt Frauenbund 26

Sonstiges

Veranstaltungen 27+28

Titelbild: „Jesukind in der Pfarrkirche Malgersdorf“ von Josef Kaltenecker

INFO-SERVICE

Hinweis an Vereine und Veranstalter

Wir bitten Veranstaltungsanzeigen und Anträge auf vorübergehende Gaststättenerlaubnis schriftlich vier Wochen vor der Veranstaltung im Bürgerbüro der Verwaltungsgemeinschaft Falkenberg einzureichen.

Die dafür notwendigen Formulare sind auf der Homepage der Verwaltungsgemeinschaft www.vg-falkenberg.de (unter Bürgerservice -> Verwaltung -> Formulare) zu finden und können gerne per Mail, Post oder auch als Einwurf in den Hausbriefkasten des Rathauses Falkenberg übermittelt werden.

Falls Sie hierbei Unterstützung benötigen, können Sie sich gerne an unsere Ansprechpartner wenden:

Timo Pfrombeck - Tel. 08727/9604-15
timo.pfrombeck@vg-falkenberg.de

Gudrun Schraml - Tel. 08727/9604-16
gudrun.schraml@vg-falkenberg.de

Pressemitteilung

SVLFG

Nachweise für das Förderprogramm „Klimaangepasstes Waldmanagement“

Nach Informationen der Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe auf der Internetseite www.klimaanpassung-wald.de können Fördermittel im Rahmen des „Klimaangepassten Waldmanagements“ dort seit dem 12. November beantragt werden. Als Nachweis der vorhandenen Forstfläche soll der Beitragsbescheid der Landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft (LBG) übersandt werden.

Die Beitragsbescheide der LBG für 2021 wurden Ende Juli/Anfang August 2022 allen Mitgliedern übersandt. Diese Beitragsbescheide können daher für die Antragstellung verwendet werden.

Sollte der Bescheid beim Steuerberater liegen oder nicht mehr auffindbar sein, kann er über das Internetportal „Meine SVLFG“ angefordert werden. Hierfür ist eine einmalige Registrierung erforderlich. Nach Übersendung der Zugangsdaten und Aktivierung können auch alle anderen Portal-Services genutzt werden. Diese werden ständig ausgebaut.

Weitere Informationen gibt es auf der Internetseite www.svlfg.de/aktuell-online-portal.

Fragen hierzu können per Mail (versicherung@svlfg.de) an die SVLFG gerichtet werden.

Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau
- Stabsstelle Selbstverwaltung/Öffentlichkeitsarbeit -
Weißensteinstraße 70-72, 34131 Kassel
Internet: www.SVLFG.de

Grundsteuerreform in Bayern

Die ersten Bescheide vom Finanzamt kommen bei den Bürgern an

- Was nun?

Vorsicht: Die neu festgesetzten Messbeträge dürfen nicht mit den derzeit gültigen Hebesätzen multipliziert werden.

Der Hebesatz ist im Gemeindesteuerrecht die Bezeichnung für einen Faktor, mit dem der Steuermessbetrag multipliziert wird, um die Steuerschuld zu ermitteln. Über die Hebesätze können die Gemeinden die Höhe der Gemeindesteuern beeinflussen. Der Hebesatz kann von Gemeinde zu Gemeinde unterschiedlich hoch sein und wird voraussichtlich erst im Jahr 2024 für das Jahr 2025 festgelegt werden können. Erst dann werden die Gemeinden die notwendigen Daten vorliegen haben, um den Grundsteuerhebesatz so festlegen zu können, dass sich die Grundsteuereinnahmen insgesamt im gleichen Rahmen wie vor 2025 bewegen.

Deshalb ist es wichtig, dass alle Bürgerinnen und Bürger ihre Grundsteuererklärungen zügig und vollständig beim Finanzamt einreichen. Nur dann ist eine zeitnahe und vor allem gerechte Auswertung des Hebesatzes möglich.

Und erst dann ist eine Aussage über die Höhe der Grundsteuer für den einzelnen Eigentümer möglich.

Abschließend sei noch zu erwähnen, dass die Grundsteuer eine wichtige Einnahmequelle für unsere Gemeinden darstellt. Sie fließt in die Investition der Infrastruktur, zum Beispiel in den Bau von Straßen, Radwegen oder Brücken und dient der Finanzierung von Schulen oder Kindertagesstätten, der Straßenbeleuchtung, dem Winterdienst und vielen mehr. Sie ist also wichtig für jeden von uns.

Bitte helfen Sie mit, diesen wichtigen Beitrag für die Finanzierung unserer Maßnahmen zu leisten.

Edeltraud Stinglhammer

Gemeinde FALKENBERG

Für unseren Kindergarten Falkenberg suchen wir ab sofort

Erzieher / pädagogische Fachkraft (m/w/d)

39 Stunden pro Woche / auch Teilzeitmodelle möglich

Wir bieten unseren neuen Teammitgliedern:

- eine interessante, vielseitige und verantwortungsvolle Mitarbeit in einem kollegialen und engagierten Team
- eine leistungsgerechte Vergütung laut des Tarifvertrages des öffentlichen Dienstes (TVöD-SuE) und vielfältige Sozialleistungen

Gerne können Sie uns Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen bis **09.01.2023** an die Gemeinde Falkenberg, Sommerstraße 15, 84326 Falkenberg senden.

Für Rückfragen steht Ihnen Frau Beate Attenberger jederzeit gerne zur Verfügung:
Tel.-Nr.: 08727/9604-27 oder E-Mail: beate.attenberger@vg-falkenberg.de

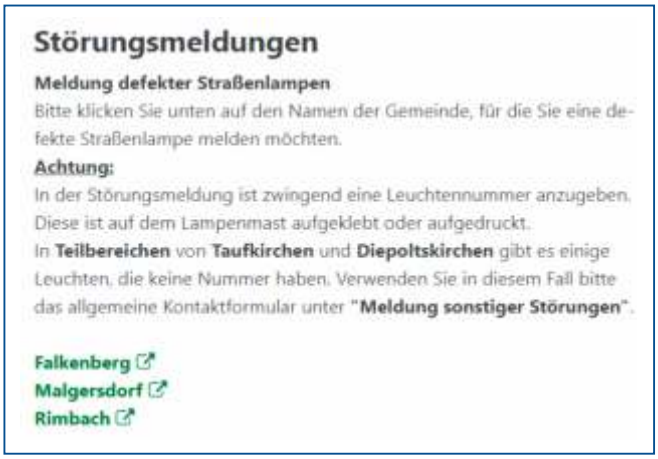
Melden von defekten Straßenbeleuchtungen

Keine Straßenlampe ist davor gefeit auszufallen. Wie jedes andere herkömmliche Leuchtmittel hat auch die LED-Leuchte irgendwann ihre Lebensdauer erreicht.

Die Gemeinde kann diese defekten Straßenlampen natürlich melden, allerdings ist sie auf die Unterstützung der Bürger angewiesen.

Die meisten Straßenbeleuchtungskörper (=Brennstellen) sind Eigentum der Bayernwerk Netz GmbH. Die Gemeinde ist nur der Betreiber der Straßenbeleuchtung. Bei einem Störfall meldet also die Gemeinde die ausgefallenen Brennstellen an die Bayernwerk Netz GmbH, welche anschließend die Störung beheben. Jedoch hat die Gemeinde nicht alle Straßenbeleuchtungen jederzeit im Blick. Wenn Sie also eine Störung feststellen, können Sie selbst die betroffene Brennstelle der Gemeinde melden. Dies können Sie seit längerem schon digital:

Sie melden den Schaden ganz einfach mit Ihrem Smartphone, Tablet oder am PC. Dazu müssen Sie nur unsere Homepage besuchen. Unter www.vg-falkenberg.de finden Sie auf der Startseite rechts den Menüpunkt „Bürgerservice ONLINE“ (Mit der Raus ins Rathaus). Auf der nachfolgenden Seite sehen Sie ganz unten die Verweise zu den Schadensmeldungen für die betreffende Gemeinde.



Sie können in der Eingabemaske nun direkt die Brennstellennummer eingeben (das ist die aufgeklebte Nummer am Mast der Beleuchtung). Es gibt gleiche Brennstellennummern in verschiedenen Ortsteilen. Beispielsweise gibt es die Brennstelle 28 in Falkenberg, Taufkirchen, Diepoltskirchen und Zell. Deshalb müssen Sie nach Eingabe der Brennstellennummer auch den entsprechenden Ortsteil auswählen, der Ihnen vorgeschlagen wird.

Falls Sie die Brennstellennummer nicht wissen, können Sie über die Karte die entsprechende Leuchte auswählen. Danach müssen Sie nur noch die Schadensart auswählen und bei Möglichkeit eine Telefonnummer angeben, über die wir Sie erreichen können, falls wir Rückfragen haben. Jetzt nur noch die „Mitteilung versenden“ und schon haben Sie uns sehr geholfen.

In Diepoltskirchen und Taufkirchen gibt es die Besonderheit, dass einzelne Leuchten keine Brennstellennummern haben. Dabei handelt es sich um die Brennstellen, die im Zuge der Dorferneuerung entstanden sind. Die stehen meist im Dorfplatz und drum herum. In diesem Fall nutzen Sie die Rubrik „Andere Schäden melden“. Hier können Sie ein Foto hochladen und uns den genauen Standort beschreiben. Die Bedienung ist weitestgehend selbsterklärend.

Mit dieser Funktion können Sie uns übrigens sämtliche Schäden in Verbindung mit einem Standort und/oder mehreren Bildern mitteilen, egal worum es sich dabei handelt.

Josef Huber

Die Bayerische Ehrenamtskarte

Die Bayerische Ehrenamtskarte ist ein sichtbares Zeichen der Anerkennung für besonderes Bürgerschaftliches Engagement. Ehrenamt findet größtenteils vor Ort statt – in der Gemeinde, der Stadt, dem Landkreis, in dem die Ehrenamtlichen wohnen. Und doch leistet jedes Bürgerschaftliche Engagement einen Beitrag zum Gemeinwohl, der über die jeweilige Gemeinde-, Stadt- oder Kreisgrenze hinaus wirkt und letztlich dem gesamten Freistaat zugute kommt. Deshalb arbeiten der Freistaat Bayern, die kreisfreien Städte und die Landkreise Bayerns zusammen, um mit dieser bayernweit gültigen Ehrenamtskarte ein „Dankeschön" an die besonders engagierten Bürger zu richten

Um auch unseren Ehrenamtlichen „Danke" zu sagen, kann im Landkreis Rottal-Inn diese Ehrenamtskarte beantragt werden.

Vergünstigungen

Neben der gebotenen Anerkennung soll die Ehrenamtskarte auch echte finanzielle Vorteile bieten: So erhalten Ehrenamtskartenbesitzer einen ermäßigten Eintritt beim Besuch der staatlichen Museen, es gibt Vergünstigungen bei der Schlösser- und Seenverwaltung und weiteren bayernweiten Akzeptanzpartnern der Ehrenamtskarte. Die Bayerische Ehrenamtskarte gilt nicht nur im Landkreis Rottal- Inn, sondern bayernweit bei allen Akzeptanzstellen in den teilnehmenden Landkreisen und kreisfreien Städten.

Voraussetzungen

Die Voraussetzungen zur Beantragung und die Akzeptanzstellen des Freistaates Bayern und des Landkreises Rottal-Inn finden sie über die Internetseite

www.rottal-inn.de/buergerservice-formulare/soziales-soziale-angelegenheiten/ehrenamtskarte/

Vergünstigungen und sonstige Informationen sind auch über die kostenlose App „ehrenamt.bayern" ersichtlich.

Anträge

Die Anträge zur Ehrenamtskarte sind unter ehrenamt@rottal-inn.de oder ursula.mueller@rottal-inn.de erhältlich.

Ansprechpartner

Landratsamt Rottal-Inn

Ursula Müller

Telefon: 08561 20-192
Telefax: 08561 20-77268
E-Mail: ursula.mueller@rottal-inn.de

Erstmals seit der Pandemie wurden vor kurzem wieder 464 ehrenamtlich Engagierte aus dem Landkreis Rottal-Inn ausgezeichnet. Landrat Michael Fahmüller überreichte ihnen die Ehrenamtkarten. Unter Ihnen waren auch einige Ehrenamtliche aus der Gemeinde Falkenberg:

Bitte an Hundehalter

Im Oktober wurde einem Jagdpächter des Jagdreviers Diepoltskirchen eine gerissene Rehgeiß mitgeteilt (siehe Bilder). Das Tier hatte offensichtlich einen Kampf mit einem oder mehreren Hunden und dürfte aufgrund dieser Tatsache und den erlittenen Verletzungen erheblich gelitten haben. Sollte die Rehgeiß zudem auch Kitze gehabt haben, sind diese urplötzlich verwaist und auf sich gestellt.

Um den Tierschutz zu wahren und weitere solche Vorfälle zu verhindern, bittet die Jägerschaft die Besitzer von Hunden, dafür Sorge zu tragen, dass die Hunde nicht unnötig frei und ohne Aufsicht in Wäldern, Wiesen und Feldern herumlaufen bzw. -streunen. Sowohl tagsüber aber auch insbesondere in den späten Abendstunden oder zur Nachtzeit werden oft herrenlose Hunde festgestellt. Vor allem in der Setz-, Brut- und Aufzuchtzeit der Jungtiere im Frühjahr (bei Feldhasen ist dies mehrmals im Jahr der Fall) sollte es für jeden Hundebesitzer eine Selbstverständlichkeit sein, ihre treuen Begleiter nicht frei laufen zu lassen und/oder dafür Sorge zu tragen, dass die Hunde nicht unbeaufsichtigt ihr Zuhause verlassen und alleine herumlaufen.

Alfred Sedlmeier, Jagdpächter Revier Diepoltskirchen und Rimbach

INFO-SERVICE

Räum- und Streupflicht im Winter

Der Winter steht vor der Tür und sobald der erste Schnee Gehwege und Straßen in Rutschbahnen verwandelt, werden Fragen zur Räum- und Streupflicht wieder hochaktuell: Welche Pflichten sind einzuhalten, welche Maßnahmen zu ergreifen?

Die Gemeinden Falkenberg, Malgersdorf und Rimbach haben eine Verordnung über die Reinhaltung und Reinigung der öffentlichen Straßen und die Sicherung der Gehbahnen im Winter verfügt. Diese wurde auf der Grundlage des Art. 51 Abs. 4 und 5 des Bayerischen Straßen- und Wegegesetzes (BayStrWG) erlassen und gilt in nahezu allen Gemeinden Bayerns in ähnlicher Form. Nach § 10 der Verordnung haben die Anlieger, die vor ihrem Grundstück befindlichen Gehsteige an Werktagen ab 7 Uhr und an Sonn- und gesetzlichen Feiertagen ab 8 Uhr von Schnee, Reif- und Eisglätte zu befreien. Bei Glätte sind sie nachhaltig mit abstumpfenden Mitteln, wie z. B. Sand oder Splitt, ausreichend zu streuen. Der Einsatz von Streusalz ist aus Umweltschutzgründen in der Regel nicht gestattet. Eine Ausnahme hiervon besteht für Treppen oder starken Steigungen, sowie bei Glatteis infolge von Eisregen. Diese Sicherungsmaßnahmen sind bis 20 Uhr so oft zu wiederholen, wie es zur Verhütung von Gefahren in diesem Zusammenhang erforderlich ist. Ist vor dem Grundstück kein Gehsteig vorhanden, so ist ein 1 m breiter Streifen der öffentlichen Straße freizuhalten. Der geräumte Schnee oder die Eisreste sind neben der Gehbahn so zu lagern, dass der Verkehr nicht gefährdet oder erschwert wird. Insbesondere darf der Schnee nicht vom Gehsteig auf die Straße gebracht werden. Abflussrinnen, Hydranten, Kanaleinlaufschächte und Fußgängerüberwege sind bei der Räumung freizuhalten.

Die Bauhöfe der Gemeinden und die beauftragten Winterdienstfahrer sind in den Wintermonaten ab halb vier Uhr morgens bis spät in die Nacht mit dem Räumen und Streuen der Gemeindestraßen beschäftigt. Dabei können nicht alle Verkehrswege gleichzeitig von Schnee und Eis befreit werden. Begonnen wird mit den Bereichen, für die eine Pflicht zum Räumen und Streuen besteht, wie wichtige Verbindungs- und Hauptverkehrsstraßen. Daneben die gefährlichen Kreuzungen, Einmündungen und scharfen Kurven. Anschließend wird der Winterdienst Zug um Zug auf weiteren Verkehrsflächen durchgeführt, ohne dass hierfür eine Verpflichtung besteht.

Da der Schnee bei den Räumarbeiten seitlich weggeschoben wird, kommt es vor, dass Einfahrten oder Gehwege, die vorher freigeräumt wurden, wieder „zugeschoben“ werden. Wir bitten hier um Verständnis und gegenseitige Rücksichtnahme.

Franz Bauer

Die Wasserversorgung Oberes Kollbachtal ist ein kommunaler Wasserversorger im Landkreis Rottal-Inn und Dingolfing-Landau und versorgt sieben Mitgliedsgemeinden mit Trinkwasser.

Zur Erweiterung unseres Teams am Standort 84333 Malgersdorf suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen Mitarbeiter in der

Mitarbeiter in der Wasserversorgungstechnik (w/m/d)

in Vollzeit (39 Std./Woche) und unbefristet.

Zu Ihren Aufgabenschwerpunkten gehören insbesondere:

- Betreuung des Wasserversorgungsnetzes
- Betreiben und Instandhalten des Rohrnetzes, der Hochbehälter, Pumpwerke und Übergabeschächte sowie der Wasserwerke und Brunnen
- Unterhaltung der Hausanschlüsse sowie durchführen von Zählerwechsel und Wartung
- wechselnde Rufbereitschaft

Das bieten wir Ihnen:

- einen unbefristeten, konjunkturunabhängigen und regionalen Arbeitsplatz
- eine interessante, vielseitige und anspruchsvolle Tätigkeit
- tarifgerechte Bezahlung nach dem Tarifvertrag des öffentlichen Dienstes (TVöD) sowie den verlässlichen Zusatzleistungen (Jahressonderzahlung, beitragsfreie Zusatzversorgung zur Alterssicherung, Leistungsentgelt, etc.)
- Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten

Was sollten Sie mitbringen?

- abgeschlossene Ausbildung zur Fachkraft für Wasserversorgungstechnik alternativ eine handwerkliche Berufsausbildung, idealerweise als Anlagenmechaniker Sanitär/Heizung oder eine vergleichbare Ausbildung
- Belastbarkeit, Teamfähigkeit und die Bereitschaft, auch außerhalb der üblichen Dienstzeiten die Bereitschaftsdienste zu übernehmen
- Besitz einer gültigen Fahrerlaubnis der EU-Klasse B/BE

Wir haben Ihr Interesse geweckt?

Dann senden Sie bitte bis spätestens **31.01.2023** Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse, etc.) per E-Mail als PDF-Datei an **bewerbung@kollbachtal.de** oder schriftlich an den Zweckverband Wasserversorgung Oberes Kollbachtal – Personalstelle –, Hauptstraße 19, 84168 Aham.

Für Rückfragen und nähere Auskünfte steht Ihnen unser technischer Betriebsleiter Herr Obermeier unter der Telefonnummer 08744 9612-25 gerne zur Verfügung.

Schwerbehinderte Bewerber (m/w/d) werden bei ansonsten gleicher Eignung und Qualifikation bevorzugt berücksichtigt. Wir bitten um Verständnis, dass Fahrtkosten zu Bewerbungsgesprächen nicht erstattet werden können. Bitte beachten Sie unsere Datenschutzhinweise gem. Art. 13 Datenschutz-Grundverordnung (www.kollbachtal.de -> „Datenschutz“) zur Erhebung und Verarbeitung personenbezogener Daten.

Zufriedenheit beim Sportclub

Ehrungen für langjährige Treue zum Sportclub Falkenberg, v. l.: Bürgermeisterin Anna Nagl, Vorstand Stefan Bleimbrunner, Andrea Wimmer, Peter Menschig, Lisa Unterhuber, Andreas Rembeck, Dominik Maierhofer, 2. Vorstand Matthias Böcklbauer und 3. Vorstand Andreas Holzner.

Einen zufriedenen Rückblick auf das vergangene Jahr konnte Sportclubvorsitzender Stefan Bleimbrunner bei der Jahreshauptversammlung im Gasthaus Brandl geben. „Das Vereinsleben hat wieder Fahrt aufgenommen und viele Veranstaltungen konnten wieder stattfinden“, so Bleimbrunner. Er zeigte sich dabei erfreut über das gut besuchte Sportplatzfest, das Weinfest der Fußballer sowie der Saisonabschlussfeier. Ein besonderer Höhepunkt im abgelaufenen Jahr war das in Falkenberg ausgetragene Relegationsspiel zwischen dem ESV Mitterskirchen und der SG Malgersdorf/Ruhstorf mit gut 1.500 Zuschauern.

Die Mitgliederzahl im Verein konnte leicht um vier Personen gesteigert werden. Auch das im Vorjahr erweiterte Vorstandsteam habe sich gut eingespielt, so Bleimbrunner.

Im Anschluss an die Begrüßung gab Jugendleiter Patrick Brunner einen Einblick in die Aktivitäten der Nachwuchsfußballer. Highlights im vergangenen Jahr waren das dreitägige Jahn Regensburg Ostercamp mit 65 Teilnehmern sowie das gemeinsam mit dem Kindergarten organisierte Schnuppertraining für die Kleinsten.

Robert Holzner berichtete vom Saisonverlauf der beiden Fußball-Herrenmannschaften. „In der Saison 2021/2022 belegte die Erste in der Kreisliga Isar-Rott den siebten Tabellenplatz. Das war das erfolgreichste Abschneiden in der Vereinsgeschichte“, so Holzner. Erfreulich war auch das Saisonergebnis der Reservemannschaft, die am Ende den 6. Tabellenplatz erreichte. Holzner appellierte an den Trainingsfleiß und Teamgeist, um auch die laufende Saison wieder erfolgreich abschließen zu können.

Dass der Sportclub finanziell auf soliden Beinen steht informierte 1. Kassier Bernhard Huber. Dank vielfältiger Einnahmequellen konnte der Kassenbestand gesteigert und so ein Polster für künftige Investitionen geschaffen werden. Die Kassenprüfer Fritz Bachhuber und Josef Obermeier bescheinigten den beiden Kassieren tadellose Arbeit.

Bürgermeisterin Anna Nagl dankte den Verantwortlichen des Sportclubs für die stetige Bereitschaft, den Verein weiter zu entwickeln und ein attraktives Sportangebot für die gesamte Bevölkerung zu schaffen. „Der SC Falkenberg ist für uns ein echtes Aushängeschild“, so die Bürgermeisterin. Gemeinsam mit dem Vorsitzenden Stefan Bleimbrunner folgte die Ehrung zahlreicher treuer Mitglieder des Sportclubs. Geehrt und verabschiedet wurde zudem Gabi Obermeier, die über viele Jahre hinweg als Übungsleiterin beim Kinderturnen fungierte.

In seinem Ausblick verwies Vorsitzender Stefan Bleimbrunner auf die kommenden Veranstaltungen des Vereins unter anderem auch auf das 50-jährige Bestehen des Vereins, das 2023 natürlich ausgiebig gefeiert werden soll.

Stephan Pux

Tatkräftiger Elternbeirat in der Kita Taufkirchen

In der Kindertagesstätte Taufkirchen hat sich viel getan. Der Elternbeirat aus dem Kindergartenjahr 2021/22 hat sich bis zur letzten Sekunde für Neuerungen eingesetzt und konnte auf viele fleißige Unterstützer zählen.

Der Krippengarten wurde um einen Baum erweitert. Hier arbeiteten Elternbeirat und Gemeinde Hand in Hand: Die Pflanzung des vom Elternbeirats organisierten Baumes, eine amerikanische Roteiche, wurde schnell und unkompliziert von der Gemeinde durchgeführt. Schneller als der Baum, spendet das von Evi Kollmer geflochtene Weidenhäuschen Schatten, das bereits fleißig zum Spielen genutzt wird.

v.l.: Elke Hoffmann, Anita Fuchsgruber, Marion & Lotta Sonntag, Brigitte Hirschlag, Christina Hopfenwieser, Kerstin Wiesmeier, Birgit Aich, Evi Kollmer vorne: Julia Stögbauer, Carina & Fritzi Fisch

Auch im Garten des Kindergartens ließ der Elternbeirat seiner Kreativität freien Lauf. So wurde aus einem alten Baumhaus mit morschen Pfosten durch viel Fantasie und Arbeitseinsatz eine ebenerdige Ritterburg an anderer Stelle. Bei diesem Projekt konnte der Elternbeirat auf die tatkräftige Unterstützung der Väter zählen.

Elternbeirat Kita Taufkirchen

Schulkinder als Igelretter

„Oh nein, ein toter Igel!“, riefen die Kinder der Grundschule Falkenberg-Taufkirchen bestürzt, als sie mitten auf dem Pausenhof einen kleinen, zusammengerollten Igel entdeckten. Doch Gott sei Dank lebte er noch. Und so wurde er von einer Lehrerin zu Frau Margot Niedl vom Verein Igelhilfe Eggenfelden e. V. gebracht, die es sich zur Aufgabe gemacht hat, Igel zu versorgen, die krank oder zu klein sind, um in Freiheit zu überleben.

Das Schicksal des kleinen Igels beschäftigte die Kinder und so entschloss man sich, Frau Margot Niedl als Expertin in die Schule einzuladen. Zu Beginn ihres Vortrags erklärte sie den Kindern, dass Igel, die tagsüber gesehen werden, meistens krank sind. Gesunde Igel sind nachtaktiv und gehen nachts auf Futtersuche. Durch den Rückgang der Insekten fällt es den Igeln immer schwerer, genügend Futter zu finden. Ein Igel sollte Anfang Oktober mindestens die Größe einer Grapefruit haben, um gut auf seinen Winterschlaf vorbereitet zu sein. Zu kleine Igel würden den Winter nicht überleben. Um den Kindern den Unterschied zu verdeutlichen, hatte Frau Niedl zwei Igel unterschiedlicher Größe mitgebracht.

Einige Kinder berichteten, dass sie zu Hause die Igel in ihrem Garten mit Katzenfutter füttern würden. Frau Niedl bat eindringlich darum, beim Füttern auf hochwertiges Katzenfutter (min. 70% Fleischanteil, keine Soße, kein Gelee) zu achten und den Igeln keine Milch oder Milchprodukte anzubieten. Außerdem ermunterte sie die Kinder, „jedem Tier ein lebenswertes Zuhause zu geben“. Für den Igel könnten das Laubhaufen, Totholzhaufen, igeldurchlässige Grundstücksbegrenzungen und der Verzicht auf Mähroboter sein.

„Was soll ich tun, wenn ich zu Hause einen kleinen Igel finde?“ In diesem Fall riet Frau Niedl dazu, den Igel erst zu wärmen und dann in kleinen Portionen zu füttern. Gerne dürften sich die Kinder auch an sie wenden. Am Ende beantwortete Frau Niedl geduldig die Fragen der Kinder. Beim gefundenen Igel vom Pausenhof konnte sie leider noch keine Entwarnung geben. Die Kinder drücken die Daumen, dass er überlebt.

Petra Kökerbauer

Projektwochen Umwelt und Nachhaltigkeit

Zwei Schulwochen standen an der Grundschule Falkenberg unter dem Motto „Umwelt und Nachhaltigkeit“. In der ersten Woche waren die Schülerinnen und Schüler als Klimaschützer unterwegs und versuchten, so viele Wege wie möglich klimafreundlich zu bewältigen. Sprich, sich nicht im Auto fahren lassen, sondern mit dem Fahrrad oder zu Fuß zurückzulegen. Für jeden dieser Wege gab es sogenannte grüne Meilen. Großartige 1802 Meilen kamen zusammen und konnten an das Klima-Bündnis weitergegeben werden, welches alle so deutschlandweit gesammelten Meilen auf der UN-Klimakonferenz an die nationalen Klimapolitiker übergeben wurden. Hiermit soll im Namen der Kinder, die ihren Beitrag dazu bereits leisten, für konkrete Schritte beim Klimaschutz geworben werden.

In der Zweiten Projektwoche standen dann die Themen Umwelt, Müll und Nachhaltigkeit auf dem Unterrichtsplan. Jede der Klassen beteiligte sich mit anderen Beiträgen daran. So wurden beispielsweise neue Müllbehälter für alle Klassenzimmer besorgt und es wurde besprochen, wo an der Schule Müll entsteht, wie dieser getrennt und natürlich vorrangig vermieden werden kann. Auch eine Müllsammelaktion rund um das Schulgebäude und in der näheren Umgebung wurde durchgeführt. Klassen- und fächerübergreifend wurde sich in verschiedenen Stationen weiter mit dem Thema Müll beschäftigt, so etwa durch das Zeichnen kleiner Müllmonster im Kunstunterricht oder das Basteln von Stiftebechern und Blumentöpfen aus leeren Tetra Paks. Es gab einen verpackungsfreien Tag an der Schule, an dem speziell beim Pausenbrot und den Getränken ganz bewusst auf das Produzieren von Verpackungsmüll verzichtet wurde.

Ein besonderes Highlight war das vom Elternbeirat und Klassenelternsprechern organisierte gesunde, regionale Frühstück, das für alle Schülerinnen und Schüler am Donnerstag der zweiten Projektwoche angeboten wurde. Mit Unterstützung zahlreicher Eltern und dem BBV-Ortsverband wurde frische Kuhmilch, Eier, Marmelade, Müsli, Brot und vieles mehr aufgetischt und sogar noch die Herstellung von Frischkäse gezeigt.

Den gelungenen Abschluss der beiden Wochen bildete dann noch ein Bücher- und Spieleflohmarkt. Ganz im Sinne der Nachhaltigkeit wechselten so zahlreiche Objekte ihren Besitzer und die Schülerinnen und Schüler leisteten nochmal einen wichtigen Beitrag zum Thema Umweltschutz.

Gudrun Schraml

Neue Seite für Goldenes Buch

Foto: Sebastian Fleischmann

Hoher politischer Besuch hatte sich am Freitag bei der Jubiläumsfeier zum 50-jährigen Bestehen der Firma Haas Fertigbau in Falkenberg angekündigt – und Bürgermeisterin Anna Nagl hatte sich vorbereitet und das Goldene Buch der Gemeinde eingepackt. Und Christian Bernreiter (CSU) Staatsminister für Wohnen, Bau und Verkehr, trug sich im Festzelt auf dem Werksgelände auf die charmante Bitte der Bürgermeisterin hin natürlich bereitwillig in das edle Büchlein ein.

Rottaler Anzeiger

Leistungsprüfung mit Bravour bestanden

Die Leistungsprüfung haben elf Aktive der Freiwilligen Feuerwehr Fünfleiten in zwei Gruppen abgelegt. Die Ausbildung übernahmen 1. Kommandant Christian Huber und 2. Kommandant Sebastian Sichart. Die Schiedsrichter Kreisbrandmeister Josef Holzhauser, Kreisbrandmeister Alexander Noneder und Reinhard Zürner bescheinigten allen Wehrleuten eine schnelle und gekonnte Arbeit. Zur Stufe 1 traten Andreas und Thomas Hofer an. Kerstin Kron und Tobias Albersdörfer absolvierte die Stufe 2. Josef Krautner trat zur Stufe 3 an. Die Stufe 4 meisterten Daniel Pompe und Andreas Siebengartner. Stufe 5 legten Sebastian Sichart, Hubert Fisch und Stefan Bloos ab. Beate Sichart legte die Stufe 6 ab.

Roland Sichart

Mit Kreativität und Leidenschaft ganz nach oben

Elli Schreiner erhielt die Urkunde von Ministerpräsident Dr. Markus Söder und Landwirtschaftsministerin Michaela Kaniber.

Was für eine Anerkennung! Elli Schreiner vom Begegnungshof Weber Fünf im niederbayerischen Falkenberg ist überglücklich über die Auszeichnung, die sie von Ministerpräsident Dr. Markus Söder und Landwirtschaftsministerin Michaela Kaniber in der Staatskanzlei erhalten hat: Sie wurde Bäuerin als Unternehmerin des Jahres 2022. Besonders ihr großes Herz und ihr unternehmerisches Geschick haben die Jury beeindruckt. Soziales Engagement und wirtschaftliches Können zusammenzubringen, ist eine große Herausforderung, bei der HeimatUnternehmen zwischen Isar und Inn immer mit Rat und Tat zur Seite stand. Entsprechend groß ist die Freude über den Erfolg im gesamten Netzwerk.

„Kreativ und zukunftsorientiert“ – unter diesem Motto steht der Wettbewerb „Bäuerinnen als Unternehmerinnen des Jahres“. Die Bayerische Agrarministerin Kaniber erklärte: „Mit diesem Wettbewerb zeigen unsere Bäuerinnen, welche kreativen und zukunftsorientierten Konzepte auf unseren Bauernhöfen neben der klassischen Landwirtschaft entstehen können. In diesen schwierigen Zeiten braucht es mehr denn je Unternehmergeist. Danke, dass Sie aktiv werden. Mutig und erfolgreich setzen Sie Ihre Ideen um und inspirieren und ermutigen dadurch andere. Sie stützen damit Ihre Familienbetriebe und sichern Existenzen. Von diesem großen Einsatz der Bäuerinnen profitiert aber nicht nur die Landwirtschaft, sondern der gesamte ländliche Raum.“

Ein Bauernhof ist für Elisabeth Schreiner schon immer ein Ort der Begegnung. Dazu hat sie auf ihrem Erlebnisbauernhof im Rottal zahlreiche Möglichkeiten geschaffen – mit Sozialer Landwirtschaft, einem Bauernhofcafé, dem Hofladen und erlebnisorientierten Angeboten. Elli baute den Betrieb professionell um zu einem Begegnungs- und Erlebnisbauernhof für Kinder, Schulgruppen und Senioren oder Menschen mit Behinderungen. Der Hof ist barrierefrei und rollstuhlgerecht. Alpakas, die neuen Bewohner im Stall und auf den Weiden, sind Begleiter bei Wanderungen. Sie sind auch Lieferanten der Wolle für die Produkte, die im eigenen Hofladen vermarktet werden. Hier wie auch in ihrer Bauernhofgastronomie setzt Elisabeth Schreiner auf unterschiedliche Netzwerke. In Workshops zum Garten und Feldanbau gibt sie ihr Wissen weiter.

HeimatUnternehmen, Foto: Tobias Hase/StMELF

Die besten Herzler beim Herz-Club Altgmain

Johannes Schmidhuber aus Eggenfelden ist bester Herzler beim Herzl-Club Altgmain. Zum Preisherzln konnten Vorstand Charly Wieselhuber und Spielleiter Sepp Harreiter im Wirtshaus auf der Gmoa insgesamt 24 Spieler begrüßen, die mit vollem Ehrgeiz um den begehrten Titel kämpften. Nach zwei Vorrunden mit jeweils 20 Spielen kamen die besten acht Herzler in die Finalrunde, wo nochmals 30 Spiele zu bestreiten waren. Den mit 50 Euro dotierten Tagessieg nach insgesamt 70 Spielen sicherte sich Johannes Schmidhuber aus Eggenfelden mit 105 Herz. Den 2. Platz mit 40 Euro Preisgeld belegte Peter Stallhofer aus Ofen mit 120 Herz dicht gefolgt von Sepp Geiselhöringer aus Schnarrmühle mit 121 Herz, der sich über 30 Euro Preisgeld, gestiftet von den Wirtsleuten Herbert Aigner und Johanna Wydra freuen durfte. Über 20 Euro Preisgeld freute sich Alois Sperl aus Zell mit 128 Herz. Mit 10 Euro war der 5. Platz mit 129 Herz von Hans Lindner aus Hochholzen dotiert. In gemütlicher Runde wurden die Erfolge gefeiert.

Josef Schuder

Adventliches Basteln

Zu einem adventlichen Bastelnachmittag hatte der Obst- und Gartenbauverein Diepoltskirchen-Unterrohrbach eingeladen. Die Teilnehmer trafen sich bei Fam. Großmann in Lindgraben. Unter der Leitung von Karin Schiewietz entstanden hübsche, kreative Dekostücke wie Windlichter mit einem Wachsüberzug und Minichristbäumchen aus Kiefernzapfen, Eicheln, Anissternen und Hagebutten. Mit einer Lichterkette dazu erstrahlt das Bäumchen in weihnachtlichem Glanz. Bretter aus altem Holz wurden mit Sternen aus Blattgold, Zweigen und Moos verziert. Mit Kaffee und Kuchen klang der Nachmittag in geselliger Runde aus. In der Diepoltskirchner Waldweihnacht am 9. und 10. Dezember bietet der Obst- und Gartenverein diese und noch andere kleine, feine Geschenke und Dekoartikel zum Verkauf an.

Hedi Schimpfhauser

Dem Herbst auf der Spur

Der Obst- und Gartenbauverein Taufkirchen hat die Kinder der Mitglieder am 01.10.2022 zu einem Herbsttag eingeladen. Vormittags machten sich die 4- bis 6-jährigen zum Thema „Dem Herbst auf der Spur“ auf den Weg durch Taufkirchen. Mit dem selbstgebastelten Farb-Bingo suchten die Jungen und Mädchen eifrig nach Blättern, Blüten und Früchten. Zurück bei Familie Wiesmeier gab es eine kleine Stärkung und das Gesammelte wurde sortiert und bestaunt. Anschließend durften die Kinder noch Mais-Männchen und Windlichter mit Herbstmaterial basteln und mit nach Hause nehmen.

Trotz des Wetterumschwungs waren die 6- bis 8-jährigen Kinder am Nachmittag ganz eifrig dabei „Ein Dach für den Igel“ zu schaffen. Aus Steinen, Ziegel, Laub, Stroh, Moos wurde unter Anleitung von Birgit Aich, Heike Stummer und Kerstin Wiesmeier im Kindergarten ein Igel-Haus gebaut. Um mehr über den Igel zu erfahren, haben die Kinder im Anschluss einen Igelsteckbrief erstellt; denn wer weiß schon wie viel Stacheln so ein Igel hat, usw. Nach Marmeladenbrot, warmen Apfelsaft und Muffins wurden noch Igel-Zapfen und Blättermännchen gebastelt.

Kerstin Wiesmeier

Feuerwehr feiert die Kameradschaft

Aus dem aktiven Feuerwehrdienst wurde Ehrenkommandant Herbert Pux (Mitte) verabschiedet.

Die Ehrung verdienter Mitglieder sowie die Segnung der neuen Tragkraftspritze standen im Mittelpunkt des Kameradschaftsabends der Freiwilligen Feuerwehr Diepoltskirchen. „Besonders treue Mitglieder sind das Fundament unserer Feuerwehr“, betonte Vorsitzender Stephan Pux mit Blick auf die insgesamt 27 zu ehrenden Mitgliedern. So wurden Urkunden für 25, 40, 50, 60, 65 sowie sogar 70-jährige Mitgliedschaft überreicht, wozu auch Kommandant Michael Hofstetter und Bürgermeisterin Anna Nagl herzlich gratulierten. Beide dankten in ihrem Grußwort für das ehrenamtliche Engagement der freiwilligen Helfer. „Manchmal kommt in der Bevölkerung zu kurz, dass unsere Feuerwehrfrauen- und -männer das alles in ihrer Freizeit erledigen“, so Anna Nagl. Gleichzeitig betonte sie, dass die Gemeinde stets auf eine technisch moderne Ausstattung der Feuerwehren achtet. Passend dazu segnete Pfarrvikar Xavier Raj Chinnappan die neue Tragkraftspritze der Feuerwehr Diepoltskirchen, welche bereits seit vergangenem Jahr im Einsatz ist.

Den festlichen Rahmen des Kameradschaftsabends nutzen die Verantwortlichen der Wehr zudem für eine Verabschiedung aus dem aktiven Feuerwehrdienst. Mit Erreichen der Altersgrenze darf Ehrenkommandant Herbert Pux seit dem Sommer nicht mehr an Einsätzen und Übungen teilnehmen, was der amtierende Kommandant Michael Hofstetter bedauerte. Als Dank für die jahrzehntelange Einsatzbereitschaft überreichte Hofstetter seinem Vorgänger ein kleines Präsent.

Stephan Pux

Der „Tote Winkel“

Um den Schülern der dritten und vierten Jahrgangsstufe das Phänomen des „Toten Winkels“ näher zu bringen und sie auf die Gefahr aufmerksam zu machen, stattete Frank Schröder vom ADAC der Grundschule Falkenberg einen Besuch ab. Unterstützt wurde er von Christoph Bruckmeier von der FFW Falkenberg mit einem Einsatzfahrzeug.

Häufig kommt es zu schweren oder sogar tödlichen Unfällen, da Radfahrer oder Fußgänger im „Toten Winkel“ vom Fahrer übersehen werden. Vor allem große Fahrzeuge wie Busse oder LKWs können Menschen in bestimmten Positionen nicht wahrnehmen und übersehen diese, meist beim Rechtsabbiegen. Abbiegeassistenten sind in der EU leider erst ab 2024 für alle neu zugelassenen Lkw und Busse Pflicht.

Jeder Klasse hat Herr Schröder eindrucksvoll die vier „Toten Winkel“ des LKW erfahren lassen. Über ihre Vermutungen führte er die Schüler durch Selbsterfahrung um die gefährlichen Stellen und „Toten Winkel“ des LKWs.

Tief beeindruckt waren die Schüler, als jeder selbst hinter dem Steuerrad Platz nehmen durfte und vor seinen Augen eine ganze Klasse im „toten Winkel“ verschwand.

Abschließend konnten die Kinder gut erklären, dass im „toten Winkel“ jene Bereiche außerhalb des Fahrzeugs liegen, die der Fahrer trotz Spiegel nicht einsehen kann, dass eine sichtbare Rückfahrkamera hinter dem Fahrzeug keine Sicherheit bringt und auch jemand direkt vor der Windschutzscheibe, vor allem bei einem so großen Fahrzeug, nicht gesehen werden kann.

Anneliese Bayer

Martinsfeier im Kindergarten Falkenberg

Wenn die dunklen Tage kommen, gibt es für unsere Kinder kaum etwas Schöneres, als mit ihrer Laterne zu laufen. Die Freude darüber, dass wir heuer wieder mit der Bevölkerung feiern konnten, war riesengroß. Pünktlich um 17 Uhr startete der Laternenzug. Angeführt von Sankt Martin (Isabella Winkler) ging es singend durch den Ort Falkenberg und die Kindergartenkinder wurden von vielen Besuchern begleitet. Am Parkplatz vor dem Kindergarten fand eine kleine Martinsfeier mit Liedern, einem St. Martins-Spiel und Fürbitten mit Herrn Pfarrer Richthammer statt. Als Abschluss wurde ein Sternentanz in Gedenken an den heiligen Martin aufgeführt und jedes Kind konnte eine gebackene Martinsgans mit nach Hause nehmen. Ein großes Dankeschön an die Feuerwehr Falkenberg für die sichere Verkehrsregelung durch den Ort.

Renate Rotter

Neue Highlights im Kindergarten Falkenberg

Endlich war es soweit: der neue Spielbereich (vorher Garten der Kinderkrippe) konnte in Betrieb genommen werden. Voller Freude tummelten sich die Kindergartenkinder auf der neuen Röhrenrutsche und dem Klettersteig. Denn jetzt kann ganz ohne Mühe der Höhenunterschied von 4 Metern in den „alten Krippengarten“ überwunden werden und bietet den Kindern zwei neue Abenteuerplätze, die sie erkunden können.

Renate Rotter

Elternbeirat macht Apfelsaft

Im Oktober traf sich der Elternbeirat bei Familie Hauslbauer in Unterkettendorf zum Apfelsaft pressen. Durch den großartigen Einsatz konnten 330 Liter Apfelsaft produziert werden. Ein herzliches Dankeschön geht an alle die uns für unser Vorhaben Äpfel gespendet haben (Eltern, Bekannte, Freunde und Gönner des Kindergartens). Ebenso ein großes Dankeschön dem Obst- und Gartenbauverein für die Saftbehälterspende und der Familie Hauslbauer/Mittermeier für die Bereitstellung der „Saftpressanlage“ sowie der Gastfreundschaft.

Renate Rotter

Neuer Elternbeirat Kindergarten Falkenberg

Der neue Elternbeirat wurde gewählt: Maria Zürner, Tobias Zitzlsberger, Angela Hauslbauer, Christine Urban und Maria Winkler (auf dem Foto von links nach rechts). Zur Vorsitzenden wurde Angela Hauslbauer ernannt und Christine Urban ist ihre Stellvertreterin. Das Amt des Schriftführers obliegt Tobias Zitzlsberger und weitere Stellvertreter sind Tina Aigner, Nadine Mayerhofer, Andrea Schütte, Beate Sichart und Bettina Spinnler.

Renate Rotter

Christbaumschmücken

Es ist schon zur Tradition geworden, dass die gemeindlichen Kindertagesstätten in Falkenberg und Taufkirchen den Christbaum im Rathausfoyer schmücken. Dieses Mal war die neue Falkenberger Kinderkrippe an der Reihe. Im Vorfeld wurde schon fleißig gebastelt und gebacken. Vier Kinder kamen mit den Erzieherinnen ins Rathaus. Fleißig halfen sie beim Auspacken der Kugeln, Glocken und Lebkuchenfiguren mit. Bürgermeisterin Anna Nagl war sichtlich erfreut über das farbige Kunstwerk.

Der Baum bereitet dem Personal und den Rathausbesuchern viel Freude. In der Adventszeit sind auch noch Hochzeiten angesagt, sodass der Baum auch die Brautpaare mit ihren Gästen erfreuen wird. Er wurde im Vorfeld von den Bauhofmitarbeitern aufgestellt. Auch den Dorfplatz und das Schulfoyer ziert ein schöner Christbaum.

Anneliese Bayer

Schulbesuch im Rathaus

Bürgermeisterin Anna Nagl empfing die 4. Klasse mit ihrer Lehrerin Katrin Stelzner im Foyer des Rathauses, die im Rahmen des HSU-Unterrichts der Gemeinde einen Besuch abgestattet hat.

Zunächst wurde eine Gruppe von Bürgermeisterin Nagl in ihr Büro, ins Vorzimmer, in die Kasse und ins Bauamt geführt. Die andere Gruppe durfte mit Anneliese Bayer ins Bürgerbüro gehen. Dort erfuhren die Schüler, dass das Standesamt 1876 von Otto von Bismark eingeführt wurde. Vorher wurden alle Geburten, Eheschließungen, Sterbefälle nur von den Kirchen aufgezeichnet. Ausführliche Informationen erhielten sie über die Tätigkeiten im Einwohnermeldeamt, das Passwesen, das Gewerbeamt, das Fischereiwesen und das Rentenantragsverfahren. Auch ein Fundamt gibt es in der Gemeinde. Sie durften auch den Tresor besichtigen, in dem hauptsächlich die Passvordrucke und die Festplatten gelagert sind. Gemeinsam durften die zwei Gruppen das Trauungszimmer besichtigen.

Eine durchgespielte Trauung löste bei den Kindern ein lautes herzerfrischendes Lachen aus. Mit der Bürgermeisterin konnten die Kinder dann noch im großen Sitzungssaal Platz nehmen und sie stand ihnen für die gut vorbereiteten Fragen Rede und Antwort. Sie erklärte ihnen, dass die Gemeinde Falkenberg der Sachaufwandsträger für die Schule ist und oft auch außertourliche Fahrten finanziert.

Anna Nagl erzählte ihnen, dass sie seit Mai 2014 erste Bürgermeisterin der Gemeinde Falkenberg ist und schilderte ihnen ihren Tagesablauf. Außerdem liegt ihr die Jugend sehr am Herzen. Sie beantwortete Fragen über die Feuerwehren und über die Größe des Gemeinderates und gab den Schülern mit auf den Weg, dass sie sich in vielleicht 20 Jahren selber mal für dieses Ehrenamt zur Verfügung stellen sollen.

Anneliese Bayer

Vogelfutterhaus aus Milchtüten

Die Kindergruppe des Obst- und Gartenbauvereins Diepoltskirchen-Unterrohrbach traf sich bei der Vorsitzenden Ingrid Straßer (hinten links) um ein Vogelfutterhaus aus Milchtüten zu basteln. Als erstes wurden die ausgewaschenen Tetra Packs mit viel Fantasie von den „Garten-Kids“ bunt bemalt. Mit Baumrinde und kleinen Ästen klebten die Kinder ein Dach auf die Milchtüten und verzierten sie mit Schnüren und Muscheln. Die Helferinnen aus der Vorstandschaft schnitten eine Öffnung aus, damit die Vögel das Futter erreichen können. Für einen Sitzplatz musste am unteren Ende des Kartons ein Stöckchen durch zwei gegenüberliegende Löcher gesteckt werden. Zum Aufhängen der Futtersilos wurde noch eine Schnur befestigt. Eifrig bereiteten die Kinder dann das Vogelfutter zum Befüllen vor. Sie knackten Walnüsse und mischten Sonnenblumenkerne, Erdnussbruch und Haferflocken. Nach der Bastelarbeit gab es eine kleine Stärkung mit Muffins und Saft. Es blieb auch noch Zeit zum Seilhüpfen und Fußballspielen.

Hedi Schimpfhauser

Neue Fahrzeuge im Bauhof

Seit Mitte September unterstützen zwei neue Fahrzeuge unseren Bauhof in ihrer täglichen Arbeit:

Der Lastkraftwagen der Marke Mercedes Benz „Arocs“ wird für den Straßen- und Wegebau sowie für den Winterdienst eingesetzt und ersetzt den in die Jahre gekommenen Lastkraftwagen. Zudem wurde für den Straßen- und Wegebau und die Pflege der Bäume ein Radlader der Marke „Kramer“ beschafft.

Beate Attenberger

Ferienprogramm 2022 der Gemeinden Falkenberg und Rimbach

Mit Unterstützung der örtlichen Vereine konnten 22 tolle Veranstaltungen für die Kinder in den Sommerferien angeboten werden. Für 155 Kinder waren die organisierten Ferientage mit den Vereinen wieder ein besonderes Erlebnis.

Als kleines Dankeschön für das Engagement der mitwirkenden Vereine lud Bürgermeisterin Anna Nagl die Vereinsvertreter zu einer Abschlussveranstaltung in das Gasthaus Brandl ein. Für die Kinder gab es wieder eine Ausflugsfahrt in den Bayernpark mit der Bürgermeisterin zu gewinnen. Tatkräftig unterstützt wurde Anna Nagl bei diesem Ausflug durch die zwei Jugendbeauftragten Irene Scharff (Gemeinde Rimbach) und Werner Falter (Gemeinde Falkenberg).

Daniela Maierhofer

Nachruf

Die Gemeinde Rimbach trauert um ihren ehemaligen Beschäftigten

Herrn Johann Unterbichler

aus Dietring

verstorben am 17.10.2022

Gemeinde Rimbach
Otto Fisch
Erster Bürgermeister

Johann Unterbichler war vom 01.01.1999 bis 30.06.2005 als Aushilfskraft im Bauhof beschäftigt.

Sein großes handwerkliches Geschick und seine Erfahrung, ließen ihn zum gefragten Mann bei allen seinen vielfältigen Aufgaben werden. Egal ob beim Straßen- oder Kanalbau, aber auch bei allen anderen Arbeiten im Gemeindebereich konnte man sich stets hundertprozentig auf ihn verlassen.

Erst im Juli dieses Jahres konnten wir an seinem 85. Geburtstag noch auf die geleistete Arbeit für die Gemeinde Rimbach zurückblicken und danken ihm noch einmal recht herzlich dafür.

Seinen Angehörigen gilt unsere aufrichtige Anteilnahme.

Wir werden das Andenken an Herrn Unterbichler stets in Ehren halten.

Jahresversammlung des KDFB Rattenbach

Andrea Fellner vom Vorstandsteam begrüßte zur Jahresversammlung des KDFB-Zweigvereins Rattenbach, Herrn Pfarrer Richthammer, die KDFB-Bezirksvorsitzende des Bezirks Vilsbiburg Andrea Malota und die Ehrenvorsitzende Helene Geigenberger. Es folgte eine ausführliche Rückschau auf das erste Jahr der neugewählten Vorstandschaft durch Irene Scharff und eine Diskussion über die Nachteile der verbandsinternen Kommunikation über WhatsApp. Der Vorstand sicherte zu, weiter auch über den Notizblock und den Pfarrzettel zu informieren. Nach dem Kassenbericht durch Regina Feuchtgruber sprach Andrea Malota über die Beitragserhöhungen, die im Verein für Unmut gesorgt hatten. Ihre Rede über die vielfältigen Leistungen des KDFB deutschlandweit und die Aufforderung, den Beitrag als einen Akt der Solidarität von Frauen für Frauen zu sehen, stieß auf offene Ohren. Die Überreichung der Goldenen Nadel an die neu bestimmte zweite Ehrenvorsitzende Walburga Maier durch die Bezirksvorsitzende Andrea Malota wurde im Rahmen einer Vorstandssitzung nachgeholt.

Magelone Diehl-Zahner

Neue Vereinskleidung für den ESC Rattenbach

Der erfolgreiche Stockschützennachwuchs des ESC Rattenbach sowie der gesamte Herren- und Damenbereich wurden neu eingekleidet. Einen Großteil der Kosten übernahmen die Kellhuber GmbH und die Kroll GmbH.

Anlässlich der Generalversammlung des ESC Rattenbach bedankte man sich bei Herrn Roland Messner von der Firma Kellhuber GmbH (links im Bild) und Herrn Markus Kroll der Firma Kroll GmbH (rechts im Bild).

Rainer Greil

Drei Posten neu besetzt

Neuwahlen standen beim Theaterverein „Theater an der Roubo e.V.“ an. Vorstand Norbert Hochholzer blickte zuvor auf die Jahre 2020 und 2021 zurück, die vor allem durch die Pandemie geprägt waren und dadurch das Vereinsleben im März 2020 zum Stillstand gekommen war.

Von einer soliden Finanzstruktur sprach Kassierin Monika Wasner. Die Kassenprüfer Hermann Baumgartner und Hannes Strasser bescheinigten ihr eine einwandfreie Arbeit. Es wurden Kassier und Vorstandschaft einstimmig entlastet.

Als Vorstandsmitglieder scheiden Monika Wasner als Kassierin, Sebastian Sichart und Erwin Aigner als Bühnenwarte aus. Ihnen dankte Vorstand Norbert Hochholzer für die langjährig geleistete Arbeit für den Verein. Bei den Neuwahlen unter der Leitung von Stefan Sichart wurde gewählt: Als 1. Vorstand Norbert Hochholzer, als sein Stellvertreter Roland Sichart, die Kassiere Silke Hierl und Petra Häglsperger. Die Schriftführer und Beisitzer sind Rainer Aigner und Claudia Altenbeck sowie die Bühnenwarte Hermann Baumgartner und Konrad Friedlmeier. Als Kassenprüfer wurden Monika Wasner und Hannes Strasser bestellt.

Vorstand Norbert Hochholzer berichtete, man plane im Oktober 2023 das Theaterstück „D` Eisheiligen und die kalt` Sophie“ aufzuführen.

Rainer Aigner

Stammtisch im Bürgerhaus

Im Bürgerhaus Rattenbach startet ab Januar 2023 wieder eine Stammtischrunde.

Willkommen sind alle Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Rimbach. Los geht es am Donnerstag, 05. Januar 2023. Ab da finden die Treffen jeden ersten Donnerstag im Monat, jeweils von 14:00 bis 16:00 Uhr im Gemeinschaftsraum im Erdgeschoss statt.

Gudrun Schraml

Einstimmung in den Advent

Am Christkönigsfest überraschten Frauenbund Rattenbach und der Expositurrat mit einer Einstimmung in den Advent. Im Salettl gab es eine große Auswahl an Adventskränzen, weihnachtlichen Holzscheiben, gestrickten Socken, kleine, bunte Bilder, Marmeladen und Wintergewürzen. Wer eine Pause brauchte, um die richtige Wahl zu treffen, konnte sich auf dem Kirchenplatz die Finger am Apfelorangenpunsch wärmen oder zum Stachelbier greifen. Gegen den Hunger gab es Bratwurstsemmeln oder Kuchen. Die gespendeten Gelder in Höhe von 450 Euro übergibt der KDFB an die Eltern von Luisa, ein an einer seltenen Art von Leukämie erkranktes Mädchen aus der Gemeinde Falkenberg.

Magelone Diehl-Zahner

Martinszug

Der vom Team des Familiengottesdienstes durchgeführte Martinszug war ein voller Erfolg mit allem, was Kinder- und Erwachsenenherzen erfreut: Laura Fellner ritt als Martin mit rotem Umhang voraus. Die Legende wurde als Rollenspiel von Kindern vorgeführt. Während des Laternenzuges erklangen fröhliche Martinslieder und zum Abschluss traf man sich an Feuerschalen zu Pinsa und Getränken. Pfarrvikar Xavier, Bürgermeister Otto Fisch und die Kirchenpfleger von Josef Reiser (Rattenbach) und Alfred Stefan (Taufkirchen) waren dabei. Auch eine Gruppe von über 20 kleinen und großen Ukrainer:innen lernte bei dieser Gelegenheit unser religiöses Brauchtum kennen.

Magelone Diehl-Zahner

Gemeinsames Abwasserkonzept der Gemeinden Falkenberg und Rimbach

Erhebung eines Verbesserungsbeitrages in der Gemeinde Rimbach

Nachdem die bisherigen Teich-Kläranlagen aufgrund erhöhter wasserrechtlicher Anforderungen nicht mehr weiter betrieben werden konnten, beschlossen die Gemeinden Rimbach und Falkenberg bereits 2016, ein gemeinsames Abwasserkonzept umzusetzen.

Nach Abschluss einer Zweckvereinbarung, in der die Abwicklung und Kostenaufteilung exakt geregelt sind, wurden die umfangreichen Baumaßnahmen im Zeitraum von 2019 – 2022 ausgeführt. Es ist damit eine wirtschaftliche, zukunftssichere und umweltschonende Abwasseranlage entstanden.

Das Schmutzwasser der Rimbacher Ortsteile Rattenbach, Unterrohrbach, Dietring und Rimbach wird nun der neugebauten Kläranlage in Diepoltskirchen (2.000 Einwohnerwerte) zugeführt. Die Gesamtkosten der Kanalbaumaßnahmen und des Kläranlagen-Neubaus belaufen sich auf ca. 5,4 Mio. Euro. Der Anteil der Gemeinde Rimbach beträgt ca. 3,1 Mio. Euro. Nach Abzug der staatlichen Förderung von 1,45 Mio. Euro verbleiben somit ungedeckte Investitionskosten von ca. 1,65 Mio. Euro. Dazu kommen allerdings noch ungedeckte Kosten von ca. 0,11 Mio. Euro für die Abwasserableitung von Sallach nach Wildprechting. Somit müssen in der Gemeinde Rimbach Investitionskosten in Höhe von insgesamt ca. 1,76 Mio. Euro refinanziert werden.

Diese Kosten sind auf alle im Gemeindegebiet an eine öffentliche Kanalisation angeschlossenen Grundstücke umzulegen – also auch auf Grundstücke, die nicht an die neue Kläranlage Diepoltskirchen, sondern an eine andere gemeindliche Kläranlage angeschlossen sind (Aichet, Sallach, Oberrohrbach, Oberellbach mit Feriendorf, Vogging).

Die Refinanzierung kann grundsätzlich über einen einmaligen Verbesserungsbeitrag oder die laufende Kanalbenutzungsgebühr oder eine Kombination aus beidem erfolgen. Der Gemeinderat Rimbach hat nach Erörterung verschiedener Berechnungsvarianten entschieden, dass es für die Bürger letztlich am günstigsten ist, wenn die Kosten vollständig über einen einmaligen Verbesserungsbeitrag abgerechnet werden. Bei einer langfristigen Umlegung auf die Kanalbenutzungsgebühr würde eine zusätzliche Belastung durch die dann anzusetzende kalkulatorische Verzinsung entstehen.

Als Verteilungsmaßstab für den Verbesserungsbeitrag wird die beitragspflichtige Geschossfläche verwendet. Diese wird nach den Außenmaßen der beitragspflichtigen Gebäude für jedes Geschoss berechnet (Beispiel: Wohnhaus mit Keller, Erdgeschoss und Obergeschoss: Außenmaße 12 x 10 m x 3 Geschosse = 360 m²). Der Beitragssatz wird voraussichtlich bei ca. 16 €/m² Geschossfläche liegen.

Bescheide werden voraussichtlich im 1. Quartal versendet

Die Bescheide zur Erhebung des Verbesserungsbeitrags werden von der Verwaltungsgemeinschaft Falkenberg voraussichtlich im 1. Quartal 2023 versendet. Um die finanzielle Belastung abzumildern, wird den Bürgern von vornherein eine Ratenzahlung in vier jährlichen Raten ermöglicht.

In der gut besuchten Bürgerversammlung am 14.09.2022 wurde ausführlich über diese Angelegenheit und die geplante Abrechnung informiert. Dabei wurde erkennbar, dass die geplante Vorgehensweise von den Bürgern akzeptiert wird.

In der Gemeinde Falkenberg erfolgt vorerst noch keine Abrechnung dieser Baumaßnahmen, da hier noch weitere Maßnahmen zur Ertüchtigung der Kläranlage Zell und zur Abwasserableitung von Taufkirchen nach Eggenfelden vorgesehen sind.

Weitergehende Fragen beantwortet das Bauamt der VG Falkenberg (Tel. 08727/960419 od. 08727/960417).

Günther Wintersteiger

BEKANNTMACHUNG

Die Gemeinde Malgersdorf lädt ein zur

Bürgerversammlung 2023

am Dienstag, 28. Februar 2023,
im Gasthaus Büchner, Heilmfurt
Beginn um 19.00 Uhr

Tagesordnung:

1. Rechenschaftsbericht des Bürgermeisters
2. Ausblick
3. Wünsche und Anregungen

Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen.

Franz Josef Weber
Erster Bürgermeister

Social Media-Preis für den OGV

Der Obst- und Gartenbauverein Malgersdorf nutzte die Social Media-Kampagne 2021/2022 des Bezirksverbandes Gartenbau in Niederbayern, um endlich den langgehegten Wunsch einer eigenen Homepage in die Tat umzusetzen. Da ein Mitglied des Vereins in diesem Bereich beruflich tätig ist, konnte dieses Vorhaben in wenigen Wochen umgesetzt werden. Dank Stephanie Buchleitner erreicht der Verein nun auch die Nutzer der Sozialen Medien Facebook und Instagram. Aufgrund dieser zeitgemäßen Darstellung kann sich der Verein nun vielfältig präsentieren.

Darüber freuen sich die Verantwortlichen des Gartenbauvereins. Auch der Bezirksverband für Gartenkultur und Landespflege Niederbayern hatte großen Gefallen an der Umsetzung und zeichnete den Obst- und Gartenbauverein Malgersdorf für die „herausragende Leistung für die Homepage und Social Media-Auftritt" aus. Im Rahmen des niederbayerischen Gartler-Festabends in Röhrnbach konnte eine kleine Abordnung des Vereins die Urkunde und eine Prämie von 500 Euro als Gewinner von den Vorständen Michael Weidner und Harald Hildebrand entgegennehmen.

Claudia Hufnagel

info

MALGERSDORFER STRAßENNAMEN

Uttendorferstraße

Die Uttendorferstraße in Malgersdorf wurde nach Pfarrer Josef Uttendorfer benannt, welcher von 1871 bis 1904 als Pfarrer in Malgersdorf tätig war.

Nach dem plötzlichen Tod seines Vorgängers, Pfarrer Ignatz Schmid, im Juli 1871, verlieh die Diözese Passau im Oktober des selben Jahres, dem in Passau-Innstadt am 21. Dezember 1823 geborenen Geistlichen Josef Uttendorfer die Pfarrei Malgersdorf. Volle 33 Jahre war Josef Uttendorfer mit voller Hingabe Pfarrer in Malgersdorf. Nachdem er im Jahre 1904 resignierte, starb Pfarrer Uttendorfer im Jahre 1909 in Malgersdorf.

Es bleibt positiv erwähnenswert, dass Pfarrer Uttendorfer in seiner 33-jährigen Amtszeit nicht weniger als 8 junge Männer aus der Pfarrei Malgersdorf zum Priesterberuf gewinnen konnte.

Neben seinen priesterlichen Befähigungen war Pfarrer Uttendorfer auch ein ebensolcher juristischer Berater der Pfarrbevölkerung. Viele Bauern seiner Pfarrei konnte der Pfarrer von der Caprivischen Grundschuldlast, die damals der Staat von den Bauern abverlangte, befreien.

Bei der Umgemeindung von 8 Ortsteilen aus der Gemeinde Fünfleiten in die Gemeinde Malgersdorf im Jahre 1903 war Pfarrer Josef Uttendorfer maßgeblich beteiligt, der gesamte Schriftverkehr in dieser Angelegenheit wurde von ihm ausgeführt.

Noch im Jahre 1903 hat die Gemeinde Malgersdorf Pfarrer Josef Uttendorfer wegen seiner Verdienste zum Ehrenbürger der Gemeinde ernannt. Er war somit der erste Ehrenbürger in der Geschichte der Gemeinde Malgersdorf.

Auszug aus der Festschrift zum
125-jährigen Gründungsfest der FFW Malgersdorf

Für sportlichen Erfolg ausgezeichnet

2. Bürgermeister Ludwig Brunner gratulierte den Damen 30 zum Aufstieg

Die Landesligameisterschaft und damit verbunden der Aufstieg der Damen 30 des Tennisclubs Malgersdorf in die Bayernliga sind nicht nur der bisher größte Erfolg der Vereinsgeschichte, sondern darüber hinaus einer der größten sportlichen Erfolge in der Geschichte der Gemeinde Malgersdorf überhaupt. Als Anerkennung für diese besondere Leistung nahm 2. Bürgermeister Ludwig Brunner daher, im Rahmen der diesjährigen Jahreshauptversammlung des Tennisclubs, eine Ehrung der erfolgreichen Spielerinnen vor. Brunner, der selbst viele Jahre lang als Kassier der Vorstandschaft des Tennisclubs angehörte, freute sich sichtlich über dieses tolle Ergebnis. Er überreichte den Damen, um Mannschaftsführerin Elke Tändler, eine Urkunde der Gemeinde Malgersdorf, daneben einen Gutschein und jeweils eine Flasche „Bürgermeistersekt".

Gemeinsam ließ man den letzten Spieltag nochmal Revue passieren, als vor zahlreichen Zuschauern auf heimischer Anlage mit einem Sieg gegen den TSV Milbershofen die Meisterschaft perfekt gemacht wurde. Bereits in der Versammlung hatten Vorstand Dr. Markus Tändler und Sportwart Reinhold Knott der Mannschaft gratuliert und viel Erfolg für die kommende Saison gewünscht, wenn das kleine Malgersdorf Gegner aus Augsburg, Dachau und dem gesamten Münchener Raum herausfordern – und vielleicht auch ärgern kann.

Simone Regirt

TC-Vorstandschaft bleibt weitgehend unverändert

Im Gasthaus Büchner fand die Jahreshauptversammlung des Tennisclub Malgersdorf 2022 mit Neuwahlen statt. Vorstand Dr. Markus Tändler rief zu Beginn der Versammlung zu einer Gedenkminute für das verstorbene, langjährige Mitglied und Platzwart Georg Flieger auf.

Sodann gab Tändler in seinem Vortrag die aktuelle Mitgliederzahl mit stolzen 301 bekannt. Auch in dieser Saison war es dank engagierter Jugendarbeit wieder gelungen, mehrere Neumitglieder gerade im Kinder- und Jugendbereich zu gewinnen. Nachdem der Kinderfasching und das Faschingsturnier noch Corona zum Opfer gefallen waren, konnten die späteren Veranstaltungen des Vereins sämtlich mit positiver Resonanz abgewickelt werden. Saisonhighlight war wieder einmal die Dorfmeisterschaft mit über 90 Teilnehmern.

Kassier Christoph Sperl konnte einen positiven Kassenbericht vermelden. Für eine anstehende Platzsanierung, die notwendige Erneuerung der Zaunanlage und einige Reparaturen im Haus werden demnächst aber größere Ausgaben erwartet. Sperl bedankte sich bei allen Spendern und Werbepartnern des Tennisclubs, und insbesondere auch bei der Gemeinde Malgersdorf für die überaus großzügige Förderung der Jugendarbeit.

2. Bürgermeister Ludwig Brunner mit der neu gewählten Vorstandschaft des Tennisclubs und langjährigen Mitgliedern

Kassenprüfer Konrad Wieselhuber hatte keine Beanstandungen gegen Sperls Kassenführung, so dass der Vorstandschaft einstimmig Entlastung erteilt wurde.

Jugendwartin Katharina März berichtete von den durchwegs positiven Ergebnissen der zehn Malgersdorfer Jugendmannschaften in der vergangenen Saison und Sportwart Reinhold Knott freute sich über die Erfolge der Erwachsenenmannschaften. Der sportliche Höhepunkt war die sensationelle Landesligameisterschaft der Damen 30 und der damit verbundene Aufstieg in die Bayernliga.

Danach führte 2. Bürgermeister Ludwig Brunner die Neuwahlen durch. Die Zusammensetzung der Vorstandschaft blieb weitgehend unverändert und somit ergab die Wahl folgende, einstimmige Ergebnisse: 1. Vorstand Dr. Markus Tändler, 2. Vorstand Doris Seibold, Kassier Christoph Sperl, Schriftführerin Simone Regirt, Sportwart Reinhold Knott und Jugendwartin Katharina März. Als Beisitzer fungieren Birgit Sperl, Elke Tändler, Sebastian Hofbauer, Klaus Feyrer, Andreas Hochholzer, Günther Feilen, Markus Treffer und neu Tobias Erhardsberger.

Zuletzt wurden langjährige Mitglieder des Tennisclubs, mit der silbernen Nadel des BLSV, für 30-jährige Mitgliedschaft geehrt.

Simone Regirt

Pfarrvikar des Diebstahls überführt

Pfarrvikar Siby Augustine und Bürgermeister Franz Josef Weber haben den First für den Neubau der Kapelle des ehemaligen Kirchenpflegers Xaver Guggenberger gestohlen. Beim Zurückbringen des begehrten Bauteils und des zukünftigen Glockenturms sowie bei den Auslöseverhandlungen vor Ort wurden die beiden „Diebe" von Kollegen des Gemeinderates und der Kirchenverwaltung unterstützt.

Josef Schuder

Ministranten vergnügten sich im Bayern-Park

Für die rührige Ministrantenschar gehört ein Ausflug zum Schuljahresanfang in den nahen Bayern-Park einfach dazu. Gute Laune, viel Spaß, aber auch nasse Klamotten waren das Fazit des Ausflugs. Ein großer Dank ging an alle Ehrenamtlichen, Mamas, an Gemeindereferentin Nadine Feuchtmeir und Pater Siby für den Fahrdienst und die Betreuung der Minis auf ihrer Parkerkundung. Ein besonderes „Vergelt's Gott" sagten die Ministranten einem großzügigen Spender, der die Kosten für den Ausflug übernommen hatte.

Josef Schuder

Wallfahrt lebt wieder auf

Foto: Josef Kaltenecker

Nach langjähriger Unterbrechung hat die Pfarrei gemeinsam mit dem Pfarrverband Schönau wieder eine Pilgerreise nach Sankt Wolfgang im Salzkammergut unternommen. Die Wallfahrt geht zurück auf ein Malgersdorfer Gelübde aus dem Jahr 1895. Bis in die 1970er Jahre wurde jährlich nach Sankt Wolfgang gepilgert.

Jetzt hat man den alten Brauch wieder aufleben lassen. Mit dem Bus ging es zum Kloster Gut-Aich in Winkl bei Sankt Gilgen. Von dort machten sich dann 30 Pilger zu Fuß auf den zweieinhalbstündigen, steilen Weg über den Falkenstein nach Sankt Wolfgang. In der Falkensteinkapelle wurde gebetet, gesungen und die Wunschglocke geläutet. Mit dabei waren auch die beiden Pfarrer des Pfarrverbands, Pater Jakob und Pater Siby. In der Pfarrkirche von Sankt Wolfgang feierte man im Anschluss den Pilgergottesdienst. Vom dortigen Pfarrer Thomash erfuhr man viel Wissenswertes über den Heiligen Wolfgang und konnte noch die von Malgersdorfer Pilger gestiftete Votivtafel aus dem Jahre 1895 besichtigen.

Foto: Josef Kaltenecker

Am Spätnachmittag machte man sich auf den Rückweg über Uttendorf in die Heimat. Die gelungene Wallfahrt soll nächstes Jahr wieder durchgeführt werden, und somit der alte Brauch und das Gelübde weiterleben.

Josef Schuder

Neuwahlen beim VdK-Ortsverband

Zahlreiche Mitglieder wurden für ihre Treue zum Verein geehrt.

Heidi Schäfer steht nun an der Spitze des VdK-Ortsverbandes Malgersdorf. Sie löst damit Karl Regirt ab, der nach zwölfjähriger Amtszeit nicht mehr für den Vorstand kandierte.

Vorsitzender Karl Regirt freute sich in der Begrüßung, dass trotz Terminverlegung so viele Mitglieder der Einladung gefolgt waren. Auch die insgesamt gute Entwicklung der Mitgliederzahlen sieht Karl Regirt als Bestätigung der Arbeit im Ortsverband. In seinem detaillierten Jahresbericht zeigte der Vorstand auf, dass der Ortsverband sich rege an kirchlichen und gesellschaftlichen Veranstaltungen beteiligte. Den im letzten Zeitraum verstorbenen Mitgliedern galt ein ehrendes Gedenken.

Zweiter Bürgermeister Ludwig Brunner dankte der Vorstandschaft für die engagierte Seniorenarbeit in der Gemeinde. Mit den zahlreichen Aktivitäten und Veranstaltungen sei der VdK eine starke und stabile Säule in der Gemeinde. In seinem Grußwort verwies Kreisverband Revisor Eduard Schmidhuber auf die Notwendigkeit engagierter Mitglieder und Ehrenamtlicher in den Ortsverbänden, um die Arbeit des Landesverbandes zu unterstützen.

Von geordneten Kassenzahlen berichtete Kassierin Heidi Schäfer: „Die Kasse ist gesund, uns geht's guad", so das Resümee. Eine der Prioritäten, so erläuterte Vorsitzender Karl Regirt, werde auch in der nächsten Zeit eine engagierte Mitgliederwerbung vor allem bei den jüngeren Jahrgängen sein.

Zusammen mit Eduard Schmidhuber und Zweitem Bürgermeister Ludwig Brunner konnte Karl Regirt in seiner letzten Amtshandlung einige Mitglieder für deren langjährige Treue zum Ortsverband auszeichnen.

Eduard Schmidhuber leitete die anstehenden Neuwahlen. Einstimmig wurde Heidi Schäfer zur Vorsitzenden gewählt. Zum Stellvertreter wurde ebenfalls einstimmig Karl Heinz Flieger bestimmt. Die Kasse wird nun von Christoph Sperl geführt. Als Schriftführerin wurde Martina Feyrer gewählt. Vertreterin der Frauen ist Brigitte Alram.

Josef Schuder

Dorfkalender Malgersdorf 2023

Rechtzeitig zum Weihnachtsfest und vor dem Jahreswechsel ist auch dieses Jahr wieder der beliebte Malgersdorfer Dorfkalender erschienen. Neben wunderschönen Aufnahmen rund um Malgersdorf sind im Kalender auch die Vereinstermine und die Termine der Müllabfuhr ersichtlich.

Der Dorfkalender ist zu den Amtsstunden im Rathaus Malgersdorf, bei der Bäckerei Schleich, bei Elektro Feyrer und der Tankstelle Mayerhofer erhältlich. Der Reinerlös der Kalenderaktion wird wieder einem gemeinnützigen Zweck zu Gute kommen.

Nachruf

Die Gemeinde Malgersdorf trauert um ihren ehemaligen Gemeinderat

Herrn Rolf Mayerhofer

aus Malgersdorf

verstorben am 08.09.2022

Gemeinde Malgersdorf
Franz Josef Weber
Erster Bürgermeister

Mit Rolf Mayerhofer verliert die Gemeinde Malgersdorf einen sehr verdienstvollen und engagierten Gemeindebürger. Durch seine offene und hilfsbereite Art erfuhr er große Anerkennung und Wertschätzung. Auch im gesellschaftlichen Leben hinterlässt er seine Spuren.

Rolf Mayerhofer war in der Zeit von 1978 bis 1984 Mitglied des Gemeinderats und viele Jahrzehnte ein aktiver Feuerwehrmann. Er hat sich stets mit großem Engagement für die kommunale Selbstverwaltung und die Weiterentwicklung Malgersdorfs, insbesondere in der Wasserversorgung, eingesetzt.

Wir danken Herrn Rolf Mayerhofer für sein großes Engagement und seinen ehrenamtlichen Einsatz für die Gemeinde Malgersdorf. Den Angehörigen gilt unsere aufrichtige Anteilnahme.

Wir werden das Andenken an Herrn Mayerhofer stets in Ehren halten.

4. Klasse erkundet das Rathaus

Im Rahmen des HSU-Unterrichts lernte die 4. Klasse die Aufgaben und die Struktur der Gemeinde kennen. Damit sie sich das Gelernte auch praktisch vorstellen können, machten sich die Kinder mit Klassenlehrerin, Frau Doris Pielmeier, auf den Weg ins benachbarte Rathaus. Bürgermeister Franz Josef Weber empfing seinen Besuch und führte in den Sitzungssaal.

Hier ließ sich Weber von den Grundschülern regelrecht mit Fragen löchern. So interessierte die Kinder z. B. wie lange unser Bürgermeister schon im Amt sei – seit 04.12.2011; welche Ämter es in Malgersdorf, welche es in Falkenberg gebe – alle Ämter befinden sich in der Verwaltungsgemeinschaft in Falkenberg; die Größe der Gemeinde Malgersdorf - 11,48 km²; wieviel Geld die Gemeinde im Jahr ausgebe – ca. 2 Millionen Euro. Dies nur ein kleiner Auszug aus dem Fragenkatalog.

Nachdem alle Fragen beantwortet waren, gab es für alle noch eine kleine Brotzeit als Stärkung für den weiteren Schultag und als Erinnerung an diese besondere Unterrichtsstunde einen Multifunktionskugelschreiber.

Pauline Aigner

Bürgermeister lobt positives Auftreten

Zur Jahresversammlung der Katholischen Landjugend hat Melanie Felixberger neben Mitgliedern als Ehrengäste Vikar Siby, BGR Josip Vidic, Bürgermeister Franz Josef Weber, Kirchenpfleger Franz Edlheim, Pfarrgemeinderatsvorsitzende Klara Bloos und Gemeindeassistentin Nadine Feuchtmeir im Jugendheim willkommen geheißen. Ein weiterer Gruß galt Thomas Baier als Vertreter der KLJB-Kreisrunde. Als sehr erfreulich könne die Entwicklung der Mitgliederzahlen bezeichnet werden, so Melanie Felixberger, denn es konnten 17 neue Mitglieder aufgenommen werden. Nach der Coronapause gab es wieder die verschiedenen Aktivitäten der Landjugend.

Die Katholische Landjugend hatte zur Jahresversammlung eingeladen.

Gut genutzt wurde das Angebot des Nikolausbesuchs. Gelungen war auch am Heiligen Abend der Krippenweg der Landjugend. Gut besucht waren der Landjugendgottesdienst und der von der Jugend gestaltete Kreuzweg. Nach dem Friedensgebet für die Ukraine konnten 1.061,50 Euro an Spenden zugunsten von SOS Kinderdörfern in der Ukraine übergeben werden. Dank fleißiger Helfer wurde die Altkleidersammlung ein schöner Erfolg. Stimmungsvoll verlief der Jugendausflug nach Hohenthann. Traditionell wurde am Fronleichnamstag der Altar in der Haberskirchnerstraße gestaltet. Beim Volksfestauszug des SV war die Landjugend mit einer starken Abordnung vertreten. Gut besucht wurde auch das eigene Hoffest zu einem schönen Erfolg. Melanie Felixberger dankte den Mitgliedern für den guten Zusammenhalt in der Gruppe. Sie sei zuversichtlich, dass das 40. Gründungsfest der Malgersdorfer Landjugend am 18.06.2023 ein voller Erfolg werde.

Als Vertreter der Kirchenverwaltung lobte Kirchenpfleger Franz Edlheim den pfleglichen Umgang der Jugend mit der Einrichtung des Jugendheimes. Bürgermeister Franz Josef Weber lobte das positive Erscheinungsbild der Gruppe in der Öffentlichkeit.

Einstimmig genehmigte die Versammlung die Anhebung des Mitgliedsbeitrages auf 15 Euro pro Jahr. Als Wahlleiter hatte Thomas Baier ein leichtes Amt übernommen. Als Vorsitzende wurden einstimmig Mikey Pritz und Melanie Felixberger gewählt sowie Paul Weber und Anna Weber zu deren Stellvertretern. Schriftführer bleibt Jonas Weber, die Kasse wird, wie bisher, von Julia Waldherr verwaltet. Um die Vorbereitung des Gründungsfestes auf mehrere Schultern zu verteilen, wurde der Vorstand um die Beisitzer Andreas Poppe, Eva Meinl, Simon Frank und Josef Feuerer erweitert. Komplettiert wird er durch die Kassenprüfer Christoph Weber und Magdalena Stuckenberger.

Josef Schuder

Vorstandschaft einstimmig bestätigt

Der neu gewählte, altbewährte Vorstand des SV Malgersdorf mit Bürgermeister Franz Josef Weber

Die Führung des SV hat sich in den vergangenen Jahren mehr als bewährt, und so ist die gesamte Führungsriege kürzlich einstimmig auf ihren Posten bestätigt worden. Neben den turnusmäßigen Neuwahlen stand vor allem die Ehrung langjähriger Mitglieder im Mittelpunkt der gut besuchten Generalversammlung im Vereinslokal „Gasthof zur Post".

Der Vorsitzende des Spielbetriebs Wolfgang Weber teilte die sehr erfreuliche Zahl von 818 Vereinsmitgliedern mit. Als überragende Leistung für einen kleinen Dorfverein bezeichnete er die Tatsache, dass beim SV acht Jugendmannschaften mit über 120 Kindern im Spielbetrieb sind. Dies sei vor allem ein großer Verdienst von Jugendleiter Roland Karg mit seinem Team. Auch die Spielgemeinschaft mit Ruhstorf könne als Erfolg bezeichnet werden. In der Saison 2021/2022 sind drei Herrenmannschaften im Spielbetrieb. Mit Josef Angermaier und Peter Stadlbauer waren bisher zwei engagierte Kreisklassenschiedsrichter für den SV im Einsatz. Erfreut konnte Weber vermelden, dass mit Corinna und Verena Stadlbauer zwei mutige Mädchen die Schiedsrichterausbildung absolviert haben. Sehr sportlich zeigen sich die Damen im Verein. Herrengymnastik gibt es am Montag, angeboten werden auch diverse Turnstunden für Kinder. Sport „von einem Jahr bis unendlich" sei möglich bei SV Malgersdorf, so die Feststellung von Wolfgang Weber.

Für die Auszeichnung „Stille Helden" des BLSV wurden von Seiten des SV Manuela Graf, seit 30 Jahren Kioskchefin, und Jugendtrainerin Sandra Wieselhuber gemeldet. Höhepunkt des Jahres war das Volksfest. Ein weiteres Highlight sei Ende August das Fußballcamp der Schanzer Fußballschule des SC Ingolstadt auf dem Sportgelände gewesen. Trainer und Eltern waren begeistert und so wird es Ende August 2023 wieder ein Camp geben. Allen fleißigen Helfern, die dem SV mit Rat und Tat zur Seite stehen, galt ein „Vergelt's Gott".

Detaillierte Berichte gab es anschließend aus den verschiedenen Sparten von den Spartenleitern. Von einer geordneten und sehr zufriedenen Kassenlage konnte Vorsitzender Finanzen Martin Weber berichten. Die Kassenprüfer Rudi Frank und Max Böckl bestätigten eine tadellose Kassenführung.

Bürgermeister Franz Josef Weber dankte in seinem Grußwort dem Verein für die mehr als mustergültige Jugendarbeit. Die enormen Finanzmittel, die der Verein mit Hilfe der Gemeinde in die Sportanlagen investiert, seien eine Investition in die Zukunft. Dem Verein sicherte das Gemeindeoberhaupt auch in Zukunft die volle Unterstützung zu.

Jeweils einstimmig wurden dann gewählt: Vorsitzender Organisation Benedikt Hilz, Stellvertreter Sebastian Schwab. Vorsitzender Finanzen Martin Weber, Stellvertreter Lukas Straubinger. Vorsitzender Verwaltung Dominik Fabeck, Stellvertreter Stefan Schwab. Vorsitzender Spielbetrieb Wolfgang Weber, Stellvertreter Matthias Kayser. Wolfgang Weber ersuchte die Anwesenden um gute Beteiligung an den bevorstehenden Veranstaltungen. Eine lange Reihe von Mitgliedern konnten an diesem Abend schließlich für ihre langjährige Treue zum SV Malgersdorf mit der Vereinsnadel geehrt werden.

Josef Schuder

Förderverein hat gewählt

Zur ideellen und finanziellen Förderung des SV Malgersdorf wurde der Förderverein des SV Malgersdorf von einigen engagierten Mitgliedern 2015 ins Leben gerufen. Vorsitzender Hans-Peter Hofbauer teilte in seinem kurzen Bericht mit, dass die bisher durchgeführten gelungenen Veranstaltungen zeigen, dass die Gründung des Fördervereins richtig war und der Vereinszweck voll erfüllt wird. Zufrieden zeigte er sich mit der großen Hilfsbereitschaft der Vereinsmitglieder. Die Förderung, so Hofbauer, kann durch zweckgebundene Weitergabe von Mitteln an den SV Malgersdorf, aber auch dadurch erfolgen, dass der Verein unmittelbar selbst die Kosten für Sportausrüstung, Wettkämpfe, Trainingslager sowie sonstige sportliche Aktivitäten übernimmt. Dass die Finanzlage des Fördervereins sehr stabil ist, zeigte Kassier Rudi Frank, was auch die Kassenprüfer Martin Weber und Markus Aich bestätigten. Wolfgang Weber hatte als Wahlleiter ein leichtes Amt übernommen. Ohne Gegenstimmen wurde Hans-Peter Hofbauer als Vorsitzender bestätigt. Ebenfalls ohne Gegenstimme wurden Florian Bachmeier zum 2. Vorsitzenden, Markus Aich zum Kassier und Günther Heinzelsperger jun. zum Schriftführer gewählt. Kassenprüfer sind Martin Weber und Rudi Frank.

Josef Schuder

Die Vorstandschaft des Fördervereins

Zwischenbericht der Dorferneuerung

Im April 2019 wurde die Dorferneuerung offiziell eingeleitet, nachdem schon 2016 das Leitbild auf der Grundlage eines Seminars im Jahr 2015 mit 23 Interessierten aus Malgersdorf erstellt wurde.

Die erste Baumaßnahme war ab August 2020 die Erstellung der Friedhofmauer im Nordteil, da hier vorher nur eine Hecke den Friedhof begrenzte. Im Mai 2021 begann der Bau der Turnhalle und im April 2022 wurden 250 Meter der inneren Haberskirchener Straße bis zur Embachbrücke vollständig vom Untergrund bis zur Deckschicht erneuert und Gehsteige links und rechts mit Klinkerpflaster hergestellt. Der alte Teer und belasteter Unterbau mussten aufwändig entsorgt werden. Alte Leitungen wurden teilweise erneuert und ein Breitbandkabel neu verlegt. Für eine eventuell zukünftige Fernwärmeleitung wurde ein Gehsteigbereich freigehalten.

Seither konnten im Zuge der Dorferneuerung auch viele energetische Sanierungen (Fenster, Türen, Fassaden, Dächer) von bestehenden Häusern im Dorfgebiet durch das Amt für ländliche Entwicklung bezuschusst werden.

Im kommenden Jahr wird die Embachbrücke neu gebaut. Danach können die Baumaßnahmen am Dorfplatz mit der Straßensanierung, den Gehsteigen und den Randbereichen beginnen. Ebenso sollte auch hier die innere Landauer Straße umgebaut und Parkplätze und Gehsteige geschaffen werden. Bei diesen Baumaßnahmen ist wieder mit weitgehenden Verkehrsbehinderungen zu rechnen. Hier noch ein herzlicher Dank an die Anwohner der Haberskirchener Straße und die Bewohner der Embachsiedlung, die bisher die Behinderungen bis auf wenige Ausnahmen geduldig und gefasst ertragen haben.

Ein weiteres großes Projekt in den Folgejahren ist der Schulhof und das Schulumfeld. Diese sollen ganz neu für die Grundschüler gestaltet werden. Dazu gibt es bereits Vorplanungen, die mit allen Beteiligten noch abgestimmt werden müssen.

Nach den Pandemiejahren wurden wieder öffentliche Vorstandssitzungen der Dorferneuerung abgehalten, bei denen die Planungen mit dem Architekturbüro abgestimmt wurden.

Sebastian Edlheim

Nahwärme Malgersdorf

In Malgersdorf soll ein Nahwärmenetz für alle Haushalte entstehen. Hierzu wurde bereits eine Infoveranstaltung abgehalten. Alle Bürger, die Interesse an dem Nahwärmenetz haben, aber noch keine Absichtserklärung abgegeben haben, können sich bei Dominik Fabeck unter der 0170/2899828 oder bei Andreas Schilcher unter 0175/7387227 über das Projekt Nahwärmeversorgung informieren.

Die Absichtserklärungen können in Papierform bei der Gemeinde Malgersdorf abgeholt werden oder digital unter der E-Mail nahwaerme.malgersdorf@web.de angefordert werden.

Wichtig: Mit einer Absichtserklärung gehen Sie noch kein Risiko eines Vertragsabschlusses ein. Die Absichtserklärung dient lediglich als Planungsgrundlage für das Nahwärmeprojekt.

NAHWÄRME MALGERSDORF GmbH

Absichtserklärung

Großer Pokal - großer Jubel

Einen großen Erfolg konnten die F1-Junioren des SV Malgersdorf in den „Hallen Masters Rottal-Inn“ in Arnstorf erzielen. Nachdem die Nachwuchskicker aus Malgersdorf schon das Vorrundenturnier für sich entscheiden konnten, reisten sie sichtlich nervös zur Endrunde nach Arnstorf. Dort trafen sie auf Gegner aus Kirchberg, Reichenberg, Schönau, Reut und Falkenberg. In überaus spannenden Spielen, die sowohl den Spielern als auch den zahlreichen Zuschauern viel Freude bereiteten, konnte sich die F1-Jugend aus Malgersdorf den 1. Platz und somit den Pokal und den Titel „Hallen Masters-Gewinner“ sichern. Siegerehrung wurde durch Christoph Brunner, 1. Bürgermeister des Markts Arnstorf, sowie Tobias Wieser, Jugendleiter des TSV-FC Arnstorf, durchgeführt.

Stefanie Siebengartner

Blühender Saum nimmt Gestalt an

Das Pflanzteam v.l. OGV-Vorsitzende Claudia Hufnagel, Blühpaktbeauftragter Martin Erhardsberger, Martina Sammer, Nicole Maier, Kindergartenleiterin Simone Neugebauer und die Vorschulkinder des Kindergartens (Foto: Franz Edlheim)

Im Frühjahr 2022 hatte das Bayerische Umweltministerium die Gemeinde Malgersdorf als eine von 100 bayerischen Kommunen für ein „Starterkit – 100 blühende Kommunen“ im Rahmen des Blühpakts Bayern ausgewählt. Im Sommer und Herbst war es nun Zeit für die ersten Maßnahmen zur Förderung der Blüten- und Insektenvielfalt auf der Projektfläche in der Embachsiedlung. Die Kooperationspartner - Kindergarten Kunterbunt, Grundschule und Obst- und Gartenbauverein Malgersdorf – unterstützten die Gemeinde dabei tatkräftig.

Vor der Umsetzung der ersten Maßnahmen nahmen im Juni 2022 die Grundschüler der dritten Klasse mit ihrer Lehrerin Frau Oberleitner die Projektfläche in den Fokus. Mit den Schul-Tablets dokumentierten sie den Ausgangszustand der Fläche.

Im Juli stand die Mahd der Projektfläche an. Damit weniger Nährstoffe im Boden zurückbleiben, wird im Zuge des Projektes das Mähgut abtransportiert. So sollen in den nächsten Jahren neben den bisher dominierenden Gräsern auch wieder Blumen und Kräuter einen optimalen Standort vorfinden. Nach der Mahd durch den Bauhof packten die Kinder des Kindergartens Kunterbunt in drei Gruppen tatkräftig mit an und machten Haufen für den Abtransport.

Wegen der lange anhaltenden Trockenheit auf der Projektfläche verzichtete die Gemeinde auf das Ausbringen von Blühsaatgut. Auch eine ursprünglich geplante weitere Mahd im Spätsommer erübrigte sich deshalb. Im südlichen Projektbereich der Wasserabflussmulde wird die Fläche daher vorerst durch eine optimierte Mahd insektenfreundlich weiterentwickelt.

Im nördlichen Bereich der Fläche standen im Herbst die Pflanzmaßnahmen an. Unter fachkundiger Anleitung von Claudia Hufnagel, Vorsitzende des Obst- und Gartenbauvereins, pflanzten die Vorschulkinder des Kindergartens mit ihren Erzieherinnen, dem Blühpaktbeauftragten Martin Erhardsberger und Gemeinderat Franz Edlheim Obstbäume und Wildbeerensträucher. Mit vollem Eifer unterstützten die Kinder das Ausheben und Verfüllen der Pflanzlöcher. Dabei gingen sie teilweise bis an die Belastungsgrenze ihrer Werkzeuge.

Auch das Wässern der jungen Bäume und Sträucher machte den Vorschülern sichtlich Freude. Hierzu brachten die Kinder das Wasser aus einer vom Bauhof errichteten Leitung mit ihren Gießkannen zu den Pflanzen. Zwischendurch hatte Claudia Hufnagel spannende Fragen und interessant aufbereitete Informationen für die Vorschulkinder mit dabei, beispielsweise auch zur Verwendung eines Wühlmausschutzkorbes.

Bei der Umsetzung des Projektes stehen der Gemeinde und den Kooperationspartnern die Blühpaktberaterin Madlaina Götz von der Regierung von Niederbayern sowie der Kreisfachberater des Landkreises Rottal-Inn Bernd Hofbauer beratend zur Seite. Zudem entsteht zwischen den Teilnehmergemeinden des Blühpaktes ein Netzwerk für den Wissenstransfer. Das vom Bayerischen Umweltministerium vergebene Starterkit ist mit 5.000 Euro dotiert. Mehr Informationen zum Blühpakt Bayern unter www.bluehpakt.bayern.de

Martin Erhardsberger

Adventsmarkt des Frauenbunds

Erfreulich gut besucht war kürzlich der kleine Adventsmarkt zu dem der katholische Frauenbund Malgersdorf eingeladen hatte. Im Feuerwehrgerätehaus und auf dem Vorplatz fanden die vielen Besucher eine reichhaltige Auswahl der von den Mitgliedern gebastelten Weihnachtsdekorationen oder auch Strick- und Häkelarbeiten. Fürs leibliche Wohl war auch bestens mit Würstl vom Grill gesorgt. Als emsige Helfer erwies sich hier die Jugend. Der Obst- und Gartenbauverein servierte Glühwein, Punsch und Kaffee. Gut frequentiert war auch das Kuchenbuffet bei dem die Frauen ihre Backkünste bewiesen und bereits eine kleine Auswahl ihrer Weihnachtsbäckerei präsentierten. Begeistert waren die Besucher vom Auftritt des Kinderchores unter der Leitung von Theresa Edlheim.

Josef Schuder

Veranstaltungen

Sa. 17.12.22	Christbaumversteigerung - ESC Rattenbach	20.00 Uhr, Gasthaus Forstner
So. 18.12.22	Gemeindemeisterschaft 1. Vorrunde - ESC Rattenbach	18.30 Uhr, Stockschützenhalle Rattenbach
Mi. 21.12.22	Gemeindemeisterschaft 2. Vorrunde - ESC Rattenbach	18.30 Uhr, Stockschützenhalle Rattenbach
Mo. 26.12.22	Christbaumversteigerung - FFW Malgersdorf	19.30 Uhr, Gasthaus zur Post
Di. 27.12.22	Gemeindemeisterschaft 3. Vorrunde - ESC Rattenbach	18.30 Uhr, Stockschützenhalle Rattenbach
Do. 29.12.22	Gemeindemeisterschaft Finale - ESC Rattenbach	18.30 Uhr, Stockschützenhalle Rattenbach
So. 01.01.23	Neujahranschießen - Rimbachtaler Schützen	12.00 Uhr, bei Rauschöd
Mo. 02.01.23	Rauhnachtswanderung - OGV Taufkirchen	Anmeldung bei Dani Aigner 08727/969960
Do. 05.01.23	Christbaumversteigerung - SV Malgersdorf	19.30 Uhr, Gasthaus zur Post
Do. 05.01.23	Christbaumversteigerung - Rimbachtaler Schützen	20.00 Uhr, Schützenhaus Diepoltskirchen
Fr. 06.01.23	Jahreshauptversammlung - FFW Diepoltskirchen	13.00 Uhr, Gasthaus Oberberger
Do. 12.01.23	Gedenkgottesdienst und Hauptversammlung - Altenclub	
Sa. 14.01.23	Rehessen - Jagdgenossenschaft	19.30 Uhr, Gasthaus Büchner Heilmfurt
Sa. 14.01.23	Kameradschaftsabend - FFW Taufkirchen	20.00 Uhr, Gasthaus Reger
Sa. 21.01.23	Faschingsgaudi - Theaterfreunde Malgersdorf	19.00 Uhr, Gasthaus Büchner Heilmfurt
So. 22.01.23	Generalversammlung - TC Unterrohrbach	19.30 Uhr, Gasthaus Friedlmeier
Fr. 27.01.23	Frauenbundfasching - KDFB Falkenberg	20.00 Uhr, Gasthaus Binderberger
So. 29.01.23	Kinderfasching - Tennisclub Malgersdorf	13.30 Uhr, Gasthaus Büchner Heilmfurt
Do. 02.02.23	Faschingskranzl - Altenclub Malgersdorf	Gasthaus Büchner Heilmfurt
Fr. 03.02.23	Musikantentreffen - Gredbeng-Musi	19.00 Uhr Gasthaus Büchner Heilmfurt
Sa. 11.02.23	Helfertreffen - Nachbarschaftshilfe Malgersdorf	15.00 Uhr, BiKuZ Malgersdorf
Sa. 11.02.23	(Faschings-)Ball der Vereine	20.00 Uhr, Gasthaus Forstner
So. 19.02.23	Faschingsfamiliengottesdienst	10.00 Uhr, Kirche Rattenbach
Fr. 24.02.23	Jahreshauptversammlung - FFW Falkenberg	19.30 Uhr, Gasthaus Brandl
Sa. 25.02.23	Jahreshauptversammlung - Geflügelzuchtverein	20.00 Uhr, Gasthaus Büchner Heilmfurt
Di. 28.02.23	Bürgerversammlung - Gemeinde Malgersdorf	19.00 Uhr, Gasthaus Büchner Heilmfurt
Do. 02.03.23	Vortrag Eva Grötzinger - Altenclub	
Fr. 03.03.23	Weltgebetstag KDFB Rattenbach	19.00 Uhr, Kirche Rattenbach
Sa. 04.03.23	Jahreshauptversammlung - OGV Malgersdorf	19.30 Uhr, Gasthaus Büchner Heilmfurt
Sa. 04.03.23	Jahreshauptversammlung - FFW Taufkirchen	20.00 Uhr, Gasthaus Reger
Sa. 11.03.23	Mitgliederversammlung - Nachbarschaftshilfe	18.00 Uhr, Gasthaus zur Post
Sa. 11.03.23	Mitgliederversammlung - Fischerverein Malgersdorf	19.30 Uhr, Gasthaus zur Post
So. 12.03.23	Fastensuppe to go - KDFB Rattenbach	11.00 Uhr, Kirchplatz Ratttenbach
Sa. 18.03.23	Jahreshauptversammlung - OGV Taufkirchen	19.00 Uhr, Gasthaus Reger
Sa. 18.03.23	Starkbierfest - KLJB Zell	Pfarrheim Zell
Sa. 18.02.23	Wattturnier - FC Bayern-Fanclub Malgersdorf	19.00 Uhr, Gasthaus Büchner Heilmfurt
18.+19.03.23	Josefi-Turnier - Ländl. Reit- und Fahrverein Buch	
24.+25.03.23	Theateraufführung - Theaterfreunde Taufkirchen	20.00 Uhr, Gasthaus Reger
Sa. 25.03.23	Ramadama - Aktion Gesunde Umwelt Malgersdorf	9.00 Uhr, Bauhof
Sa. 25.03.23	Jahresversammlung - Jagdgenossenschaft	20.00 Uhr, Gasthaus Büchner Heilmfurt
25.+26.03.23	Pfarrvisitation - Pfarrei Malgersdorf	
31.+01.04.23	Theateraufführung - Theaterfreunde Taufkirchen	20.00 Uhr, Gasthaus Reger
Sa. 01.04.23	Vortrag Dr. Maria Gierl „Stürze vermeiden" - Altenclub Malgersdorf	
Sa. 01.04.23	Palmbuschenbinden - OGV Malgersdorf	13.00 Uhr, Gasthaus Büchner Heilmfurt
So. 02.04.23	Palmbuschenverkauf - OGV Malgersdorf	vor den Gottesdiensten Malgersdorf und Jägerndorf
Fr. 07.04.23	Steckerlfischgrillen (nur auf Vorbestellung) - FFW Sallach	11.00 Uhr, Feuerwehrhaus Sallach
Fr. 07.04.23	Fischverkauf - FFW Falkenberg	
21.+22.+23.04.	Theateraufführung - Theaterverein Malgersdorf	Fr.+Sa 20 Uhr, So. 19 Uhr Pfarrsaal Malg.
Sa. 22.04.23	Jahreshauptversammlung - OGV Diep.-Unterrohrbach	19.00 Uhr, Gasthaus Friedlmeier
Sa. 22.04.23	Firmung in Johanniskirchen - Pfarrei Malgersdorf	
Fr. 28.04.23	Saatgutausgabe für Kinder - OGV Malgersdorf	16.00 Uhr, Bräuhausplatz
Sa. 29.04.23	Fußwallfahrt nach Altötting - Pfarrei Malgersdorf	02.00 Uhr, Pfarrkirche
Sa. 29.04.23	Firmung in Mariakirchen - Pfarrei Malgersdorf	
Sa. 29.04.23	Pflanzenbörse - OGV Diepoltskirchen-Unterrohrbach	
Sa. 29.04.23	Maibaum aufstellen - KLJB Taufkirchen	17.00 Uhr, Dorfplatz Taufkirchen
29.+30.04.23	Theateraufführung - Theaterverein Malgersdorf	Sa 20 Uhr, So. 17 Uhr Pfarrsaal Malg.
Mo. 01.05.23	Theateraufführung - Theaterverein Malgersdorf	19.00 Uhr, Pfarrsaal Malg.

Veranstaltungen

Mo. 01.05.23	Maibaumaufstellen - FFW Malgersdorf	10.30 Uhr, Bräuhausplatz
Do. 04.05.23	Mutter- und Vatertagsfeier Altenclub Malgersdorf	
Sa. 06.05.23	Jahrtag - KSK Malgersdorf	18.45 Uhr, Pfarrkirche
So. 07.05.23	Erstkommunion Malgersdorf - Pfarrei	Pfarrkirche
So. 07.05.23	Florianiamt + Frühjahrsversammlung - FFW Malgersdorf	18.45 Uhr, Pfarrkirche
Sa. 13.05.23	Geschenke für Mama und Papa - OGV Diep.-Unterrohrbach	
13.+14.05.23	Hallenfest - ESC Rattenbach Sa. 19.00 Uhr, So. 11.00 Uhr,	Stockschützenhalle Rattenbach
Mi. 17.05.23	Bittgang nach Jägerndorf - Pfarrei Malgersdorf	18.00 Uhr, Pfarrkirche
Do. 18.05.23	Traditionelles Dorffest - FFW Taufkirchen	10.00 Uhr, Feuerwehrgerätehaus Taufkirchen
Sa. 20.05.23	Wallfahrt nach Altötting - Pfarreiengem. Falkenb.-Taufk.	3.00 Uhr Falkenberg, 3.50 Uhr Taufkirchen
Sa. 20.05.23	Flohmarkt - Fischerverein Malgersdorf	8.30 Uhr, Bräuhausplatz
So. 21.05.23	Kindergartenfest - Caritas Malgersdorf	12.00 Uhr, Bräuhausplatz
So. 28.05.23	Maiandacht - VdK Malgersdorf	19.00 Uhr, Burgerkreuz
Do. 01.06.23	Gemütliches Beisammensein - Altenclub Malgersdorf	
Sa. 03.06.23	Borkenkäferfest - Rimbachtaler Schützen	Schützenhölzl bei Schützenhaus Diepoltsk.
Mi. 07.06.23	Carribean Night - KLJB Taufkirchen	20.00 Uhr
Do. 08.06.23	Hallenfest - FFW Falkenberg	11.00 Uhr
Sa. 10.06.23	Kabarettabend "Brettl-Spitzen" - KLJB Taufkirchen	Einlass: 18.00 Uhr, Beginn: 20.00 Uhr
So. 11.06.23	Festsonntag - KLJB Taufkirchen	8.00 Uhr
So. 18.06.23	50 Jahre Frauenbund Falkenberg	10.00 Uhr Festgottesdienst
So. 18.06.23	40 Jahre KLJB Malgersdorf Gründungsfest	
Sa. 24.06.23	Sonnwendfeuer - KLJB Zell	Pfarrheim Zell
So. 25.06.23	Oldtimer-Treffen - Schlüter- und Oldtimerfreunde	Gasthaus Büchner Heilmfurt
So. 25.06.23	Kaffeekranzerl - KDFB Rattenbach	13.30 Uhr, Bürgerhaus Rattenbach
Sa. 01.07.23	60 Jahre Fischerverein - Fischerfest mit Filmvorführung	17.00 Uhr, Pfarrhof
Sa. 01.07.23	Jubiläumsjugendturnier - SC Falkenberg	
01.+02.07.23	Hallenfest - FFW Fünfleiten	Sa. 19.00 Uhr, So. 11.00 Uhr
So. 02.07.23	Primiz in Zell	
So. 02.07.23	Jubiläumsspiel SC Falkenberg - TSV Buchbach	
So. 02.07.23	Musikalischer Biergarten - Gredbeng-Musi	16.00 Uhr, Gasthaus Büchner Heilmfurt
Do. 06.07.23	Vortrag Mesner Eckart Kurz - Altenclub Malgersdorf	
Fr. 07.07.23	Bayern meets Hawaii – Landjugend Falkenberg,	20.00 Uhr, Oberhöft
14.-16.07.23	Volksfest Malgersdorf - SV Malgersdorf	Sportgelände
15.+16.07.23	Gartenfest - TC Unterrohrbach	Tennisplatz Unterrohrbach
Fr. 28.07.23	Festabend zum 50-jährigem Jubiläum - SC Falkenberg	
Sa. 29.07.23	Sportplatzfest - SC Falkenberg	
29.+30.07.23	Dressurturnier bis Klasse S - Ländl. Reit- und Fahrverein Buch	
Do. 03.08.23	Pizzeria Kreder, Jägerndorf - Altenclub Malgersdorf	
Fr. 11.08.23	Kulturmobil - Bezirk Niederbayern, Kultur- und Heimatpflege	17.00 Uhr, Feuerwehrhaus Falkenberg
Fr. 11.08.23	Kulturmobil - Bezirk Niederbayern, Kultur- und Heimatpflege	20.00 Uhr, Feuerwehrhaus Falkenberg
Mo. 14.08.23	Kräuterbuschenbinden - OGV Malgersdorf	13.00 Uhr, Gasthaus Büchner Heilmfurt
Di. 15.08.23	Kräuterbuschenverkauf - OGV Malgersdorf	vor den Gottesdiensten Malg. und Jägernd.
Sa. 19.08.23	Abschlußveranst. Dorfmeisterschaft - TC Malgersdorf	Tennisplatz
19.+20.08.23	Hallenfest - FFW Sallach Sa. 19.00 Uhr, So. 11.00 Uhr,	Feuerwehrhaus Sallach
Sa. 26.08.23	Weinfest - FFW Malgersdorf	18.00 Uhr, Bräuhausplatz

Verwaltungsgemeinschaft Falkenberg

Hausanschrift:
Sommerstr. 15
84326 Falkenberg
Telefon: 08727 9604-0
Telefax: 08727 9604-40
E-Mail: info@vg-falkenberg.de

Öffnungszeiten:

Montag	08:00-12:00 Uhr
Dienstag	08:00-12:00 Uhr
Mittwoch	08:00-12:00 u. 13:00-17:00 Uhr
Donnerstag	08:00-12:00 u. 13:00-17:00 Uhr
Freitag	08:00-12:00 Uhr
Freitag	13:00-17:00 Uhr (nur Bürgerbüro)

Gemeinde Malgersdorf

Hausanschrift:
Burgerstr. 1
84333 Malgersdorf
Telefon: 09954 307
Telefax: 09954 7658
E-Mail:
poststelle.malgersdorf@vg-falkenberg.de
sekretariat.malgersdorf@vg-falkenberg.de

Öffnungszeiten:

Montag	09:00-12:00 Uhr
Mittwoch	09:00-12:00 Uhr
Donnerstag	09:00-12:00 Uhr
Freitag	13:00-17:00 Uhr

Gemeinde Rimbach

Hausanschrift:
Kirchplatz 6- 84326 Rimbach
Postanschrift:
Sommerstr. 15 - 84326 Falkenberg
Ansprechpartnerin: Frau Schraml
E-Mail: gudrun.schraml@vg-falkenberg.de

Wertstoffhof Falkenberg:

Mittwoch	15:00-17:00 Uhr
Freitag	13:00-17:00 Uhr
Samstag	09:00-12:00 Uhr

Wertstoffinsel Malgersdorf:

Freitag	13:00-16:00 Uhr
Samstag	09:00-12:00 Uhr